

BLICK

LICHT

12/19 KULTURMAGAZIN
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS



Editorial

1219

Nichts polarisiert zurzeit mehr in der Lausitz als die Ankündigung des Demobündnisses Ende Gelände, hier Aktionen durchführen zu wollen. Eine Podiumsdiskussion hat gezeigt, bei vielen in der Region sind die Aktivisten nicht erwünscht. Facebook-Kommentare unterstreichen das in besonderer Form.

Die Aktivisten sprechen von zivilem Ungehorsam. Das dürfen sie, niemand verbietet ihnen den Mund, auch nicht, wenn sie damit ihrem Protest die Legitimation nehmen. Nimmt man die Aktivisten beim Wort, muss man feststellen, dass sie den zweiten Schritt vor dem ersten machen wollen. Wie so oft... und wie immer bei blindem Aktionismus.

Der deutsche Philosoph Jürgen Habermas argumentierte einmal, in einem Rechtsstaat müssten erst alle rechtsstaatlichen Instanzen durchlaufen worden sein, erst dann würde ziviler Ungehorsam legitim. Aber der Kohleausstieg hat noch nicht einmal das Gesetzgebungsverfahren durchlaufen. Etwas mehr Geduld wäre angebracht.

Ziviler Ungehorsam sollte aber auch kein leeres Wort sein. Wer diese Aktionsform wählt, ist sich dessen bewusst, dass eine Gesetzesübertretung Folgen hat. Aktivisten sollten nicht jammern und in die Opferrolle wechseln, wenn sie von der Polizei hart angefasst werden. Anhänger Gandhis nahmen es stoisch hin, dass sie von der britischen Kolonialverwaltung niedergeknüppelt wurden. Ging einer zu Boden, trat der nächste an seine Stelle und ließ sich den Kopf einellen. Das ist der Preis, um dem Protest moralische Kraft zu verleihen. Man sollte sich überlegen, ob man wirklich stark genug dafür ist. Ziviler Ungehorsam ist nichts für Jammerlappen.

Bei aller Kritik an den Aktivisten von Ende Gelände: Der Kohleausstieg wird kommen, und ich begrüße ihn. Von den Politikern erwarte ich aber, dass sie den Strukturwandel in der Region schnell und energisch vorantreiben.

Bernd Müller



Cover:

Caterina Rancho (caterinarancho.com),
Bearbeitung: Jan Gerlach
Kurzfilmtag am kürzesten Tag: 21.12.2019
in der Galerie Fango, Programm fango.org & soziale Netzwerke

Inhalt

4

Kultur

Aktuelles aus der Kulturszene

7

Cottbus

Stadtpromenade - die unendliche Geschichte

8

Buch-Tipp

Michael Klundt: „Gestohlenes Leben. Kinderarmut in Deutschland“

9

TheaterBlick

„Greta“ von Daniel Ratthei

10

Filmfestival Cottbus

Stopt endlich diese Stasi-Filme!
Vereinzelte Helden und sinnlose Opfer

12

Film-Tipp

A Very Murray Christmas, What's Love Got To Do With It

13

Fontane Jahr

Verse zum Advent, Alles still!, Weihnachten 1859

14

Politik

Verse zum Advent, Alles still!, Weihnachten 1859

16

Termine

unser Veranstaltungskalender für Cottbus und die Lausitz

Impressum:

Herausgeber:

Blattwerke e.V.

Redaktion:

Bernd Müller, Robert Amat-Kreft

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Bernd Müller

Mitarbeiter:

Bernardo Cantz, René Kubasch, Angelika Koch, René Lindenau, Cornelia Meißner

Layout und Edition:

Matthias Glaubitz

Anzeigen:

anzeigen@blattwerke.de

Druck:

Druck & Satz GroBräschen

Auflage:

4.100

Kontakt:

Blattwerk e.V., Karlstr. 24, 03044 Cottbus, Tel:

0355/4948199

0176/24603810

redaktion@blattwerke.de,

www.kultur-cottbus.de

Unaufgefordert eingesandte Texte und

Termine haben keinen Anspruch auf

Veröffentlichung.

Spenden an:

IBAN: DE09 1805 0000 3111 1038 70,

BIC: WELADED1CBN,

Sparkasse Spree-Neiße

mit Unterstützung von: zahlreichen

Einzelpersonen und des Studentenwerkes

Frankfurt/Oder



Standpunkte

Aaaa... der hat angefangen! Nein der! Nein der! Nein der! Ich könnte ausrasten! Vornweg und ganz klar: ich bin FÜR den Kohleausstieg, überzeugt vom Mensch gemachten Klimawandel und dem Bild des Zweibeinigen-Raubtier-Dreckschleuderungs-tüms. Auf Reisen über Kontinente, abseits der Touristenrundsorglosressorts, sah ich den plastikstarreren Ausschiss der „ersten“ Welt und den Anstieg der Meere. Wir müssen etwas tun! Rapido! Heißt: RAUS aus der Kohleindustrie, wissentlich, dass sie nur EIN Teil des Problems ist, und wissentlich, dass der Bergbau vielen Menschen Einkommen und Leben abgesichert. Veränderung ist ein Spagat! Vor Ort kumulieren Probleme und Themen, „gefühl“ wird über die Köpfe der Leute hinweg entschieden. Und während „Links-Grün-Versiffte“ auf die braune Kohle schimpfen, bevölkern Blauwähler ohne Ende das Gelände. Und genau da bekomme ICH ein Problem!

2016, bei der letzten Ende Gelände-Aktion, verkumpelten sich einige gewaltbereite Schläger mit den Bergleuten. Jetzt, nach Flüchtlingskrise, AfD-Erfolgen und verordnetem Kohleausstieg liest sich das in den sogenannten sozialen Netzwerken schon so. Eine normaler Cottbuser Unternehmer: „Wir sollten mal kräftig aufräumen und diesen Spinnern zeigen, wie stark die Lausitz ist (3 x Daumenhoch-Icon). Wer ist mit dabei (smilie)?“ Andere interessante Beiträge liest man auf der Lobbyseite für die Lausitzer Braunkohle: „Man sollte diese Idioten gebührend begrüßen!“, „Schlimm ist, dass die deutsche Politik, insbesondere die Bundesregierung mit ihrer CO2-Ideologie, nunmehr auch in Gesetzesform, diese fehlgeleiteten Chaoten unterstützt.“ Antwort: „... was glaubst wer diesen System-Ratten den Auftrag erteilt hat!?“ Im Video „Ende Gelände – Nein danke“ wird (bei allem Verständnis für die Kohlekumpel) ein einseitiges, tendenziöses Bild gezeichnet. Die Musik tröpfelt zunächst, um uns dann dynamischer am Ende zum Gelände fast heroisch in Stimmung versetzt. Ich hatte den Eindruck, ich sehe ein AfD-Video im Wahlkampf. Die Schlusseinstellung zeigt ein Logo: ein standhafter Kumpel, der die Muskeln spielen lässt und die Spitzhacke fest in den Händen hält. Also echt, muss das sein, denkt ihr, dass lädt zum Reden ein?

AAAAABER...

...den aktuellen Protest von Ende Gelände lehne ich ebenso entschieden ab. Beides, die Kumpelseite wie der giftgrüne Anspruch versinken im zähen Morast der Abwertungen, Respektlosigkeiten und Stillstand. Ich wünsche mir andere Aktionen, liebe Geländistas. Warum nicht mit den Kumpeln eine Blockade des Wirtschaftsministeriums? Natürlich nur, wenn Altmeier & Co. drin sind! Wir lassen keinen raus bis das Strukturstärkungsgesetz, das Kohlegesetz und der Staatsvertrag unterschrieben sind. Dazu tanzen wir 'ne Woche Polka und saufen Bergmannsschnaps. Ich bin übrigens sicher, dass das beim breiten internationalen Unterstützerkreis der Geländistas super ankommt und letztlich zur Völkerverständigung beitragen könnte. Wäre eh viel schöner!

Herzkopfen. Eure Conny

Ausstellungsankündigung: „ARABISCHES TELEFON“

Nachdem das Urban Art Team Cottbus mit dem Film „UNBOXING WARSCHAU“, an dem der Filmemacher Vincent Grundke sowie der Musiker Jim Anders maßgeblich beteiligt waren, unter furiosen Umständen vom Publikum der Lausitzer Filmschau und dem Moderator Georg Martin als einer der Preisträger gekürt wurde, stehen bereits die nächsten Highlights der Cottbuser Kunstschaffenden an.

Am 14.12.2019 wird die mittlerweile 16. Urban Art Ausstellung unter dem Titel „Arabisches Telefon“ eröffnet. Zum diesjährigen Thema, welches auch als „Stille Post“ übersetzt werden kann, haben sich 16 Künstler aus Cottbus und ganz Deutschland

zu Paaren zusammen gefunden und großformatige Werke auf Papier produziert. Die sehr unterschiedlichen und wundervoll poetischen Arbeiten haben bereits eine Ausstellungsreise nach Madrid überstanden und sind dementsprechend gereift und vollzählig wieder zurück in Cottbus.

32 ausgefeilte künstlerische Positionen im Spannungsfeld zwischen Zeichnung und Malerei sowie die visuell dokumentierten Erlebnisse der Organisatoren bei ihrer Reise in die spanische Hauptstadt im Oktober diesen Jahres wird es am Samstag, den 14.12.2019, ab 19:00 Uhr in der Berliner Str. 1A in Cottbus zu se-



hen geben.
(pm)

25. Studentische SATIRE-Festival in Cottbus startet Kartenvorverkauf

Vom 16. bis 19. Januar 2020 werden sich zum 25. Mal studentische Kabarettistinnen und Kabarettisten in Cottbus die Klinke in die Hand geben. Cottbus erwartet ein Spektakel. Inklusiv des Rahmenprogramms gibt es dann neun Tage Satire und Humor kompakt. In diesem Zeitraum kann man 10 Veranstaltungen und 4 Mal den Festivalklub erleben. Die satirische Bandbreite reicht dabei vom Kabarett über Literatur und Musik bis hin zu Film und Wissenschaft. Insgesamt 30 Gruppen bzw. Solisten aus 13 Bundesländern werden teilnehmen. Cottbus wird sich auch 2020 als das Podium des deutschen Studentenkabarets präsentieren. Das Vierteljahrhundert-Jubiläum ist zugleich An-

lass für einige „Bonbons“. So werden zum Beispiel ehemalige Wegbegleiter im Programm auftauchen. Die Gruppe Störfall aus Hannover, die das erste Festival im Jahr 1996 eröffnet hat, wird sich extra für das Jubiläum wiedervereinen. In der KurzFilm-Nacht werden die besten Filme der letzten Jahre laufen und beim Science Slam treten alle bisherigen Sieger gegeneinander an, um den einzig wahren Champion zu küren.

Am 9. Dezember – rechtzeitig vor der Weihnachtszeit – beginnt der Kartenvorverkauf. Tickets gibt es dann beim Cottbus-Service in der Stadthalle, im Stura-Büro der BTU am Zentralcampus sowie online unter www.satirefestival.de. (pm)





Einrichtung einer europäischen Löschflugzeugstaffel: Welzow erhöht den Druck

Die Tinte des Koalitionsvertrags der neuen Landesregierung ist noch nicht mal trocken, da erhöht die Stadt Welzow nun den Druck. Die Stadtverordnetenversammlung Welzow hat sich am Mittwoch einstimmig für das Projekt zur Einrichtung eines europäischen Technik- und Ausbildungszentrums für den Katastrophenschutz und die Brandbekämpfung aus der Luft am Flugplatz Welzow ausgesprochen. Die Abgeordneten folgten damit einem Antrag der Fraktionsvorsitzenden von Grüne Zukunft Welzow (GZW)/ CDU, Hannelore Wodtke. Knapp gescheitert ist hingegen das Ansinnen der GZW/CDU-Fraktion, dass die Stadt der Interessengemeinschaft „Neue Technologien im Katastrophenschutz“ (IG-Katastrophenschutz) beitrete.

Die neue Regierung Brandenburgs will sich verstärkt dem Katastrophenschutz widmen. Im Koalitionsvertrag von SPD, CDU und Grünen wurde festgehalten: „Darüber hinaus werden auch Projekte im

Rahmen des RescEU-Programms aufgegriffen und mögliche Ansiedlungen von Katastrophenschutzkapazitäten in der Lausitz angestrebt“. Die Stadt Welzow hat zudem bereits gemeinsam mit Senftenberg zwei Förderanträge eingereicht, berichtete Bürgermeisterin Birgit Zuchold (SPD) in der Sitzung. Bevor es konkret wird, steht noch ein entscheidender Schritt aus.

Die nächste große Aufgabe ist, dass die Bundesrepublik Deutschland die EU-Kommission offiziell um die Einrichtung einer Löschflugzeugstaffel und den Aufbau eines Katastrophenschutzentrums bittet. „Wir müssen aber auch vor Ort zu Potte kommen“, sagt Hannelore Wodtke. Daher sei es umso bedauerlicher, dass ein Teil der Stadtverordneten sich noch nicht zur Unterstützung der Interessengemeinschaft durchringen konnten.

Die IG-Katastrophenschutz wurde am Rande einer Tagung zur Löschflugzeugstaffel auf dem Flug-

platz Welzow am 3. September 2019 im Beisein des EU-Kommissars für Katastrophenschutz Christos Stylianides, dem EU-Abgeordneten Christian Ehler, sowie der Welzower Bürgermeisterin ins Leben gerufen. Gründungsmitglieder waren die Luftfahrtunternehmer Frank Degen von FrankAir und Peer Forberg der Dresden Aerospace AG. Beide haben das Projekt der Einrichtung der Löschflugzeugstaffel umsetzungsreif entwickelt und auf lokaler-, Bundes- und EU-Ebene vorangetrieben. Die IG soll als Plattform dienen, um einen Austausch mit Experten auf Augenhöhe zu gewährleisten. Deren vordringlichste Aufgabewäre zu eruieren, welche konkreten Schritte vor Ort zu unternehmen sind. Auch müssten gemeinsam mit den Anliegergemeinden rund um den Flugplatz Welzow zukünftige Potentiale zur wirtschaftlichen Entwicklung erstellt werden.

(pm, Foto: pixabay.com)

Sehsüchte 2020: Filmschaffende können bis Januar 2020 ihre Filme einreichen.

Das internationale Studierendenfilmfestival Sehsüchte in Potsdam Babelsberg geht in die 49. Runde. Nachwuchsfilmemacher*innen können ab dem 12. November 2019 ihre im universitären Kontext entstandenen Arbeiten und (Debüt-)Filme für die nächste Ausgabe des Festivals einreichen.

Das Sehsüchte Filmfestival dient als Begegnungsstätte für den internationalen Filmnachwuchs und bietet Freiraum für experimentelles, junges und grenzenloses Gegenwartskino. Einsendeschluss für das Studierendenfilmfestival ist der 07. Januar 2020.

Kategorien des Festivals

Auch 2020 wird es wieder die Wettbewerbskategorien Spielfilm und Spielfilm kurz, Dokumentarfilm, Animations-, Kinder- und Jugendfilm, Fokus Produktion mit besonderem Augenmerk auf Nachhaltigkeit und Green Producing, 360°-Film sowie Drehbuch und Pitch im Rahmen von Schreibsüchte geben. Außerdem wird der beste Genrefilm ausschließlich vom Publikum gewählt und ist somit die einzige Publikumsauszeichnung im Rahmen

des Wettbewerbs. Insgesamt werden in elf Kategorien jeweils die besten Werke mit einem Preis ausgezeichnet.

Das Motto für Sehsüchte 2020

Die 49. Ausgabe von Sehsüchte steht unter dem Motto 20:20 Vision.

In der Optometrie beschreibt der Begriff 20:20 Vision die Fähigkeit klar und scharf zu sehen. Diese Attribute des Sehens nimmt sich das Festival zum Leitmotiv und richtet den Blick auf die Zukunft – mit Blick auf das Filmerleben, die künftige Politik, Kultur, Gesellschaft und die neuen Technologien, die uns bereits beeinflusst haben und uns noch weiter prägen werden.

Das Motto in diesem Jahr ist somit ein Aufruf an alle, mit einem unvoreingenommenen, unverstellten und lebensechten Blick auf die Dinge zu schauen und sich ihnen zu stellen. Unsere Sichtweisen sowie Handlungen können die Visionen für die kommenden Jahre wahr werden lassen und so unsere Umwelt und uns selbst entscheidend verändern.

Vor 49 Jahren ins Leben gerufen

Das internationale Studierendenfilmfestival Sehsüchte ist eines der europaweit größten Filmfestivals für den Filmnachwuchs. Seit 1972 findet das heutige Sehsüchte Festival, das damals noch von der Hochschule für Film und Fernsehen als Studentenfilmtage ins Leben gerufen wurde, an der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF statt.

Auch in diesem Jahr wird es wieder von den Studierenden der Medienwissenschaften und der Digitalen Medienkultur geplant, realisiert und durch andere Studiengänge der Universität unterstützt.

Sie wollen Sehsüchte auch unterstützen? Wir sind aktuell auf der Suche nach Preisstifter*innen und Förderern! Bei Interesse bitten wir Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Das 49. Sehsüchte Festival findet vom 22. bis 26.04.2020 in der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF in Potsdam- Babelsberg statt. Für das Filmprogramm werden zudem ausschließlich die Kinos der Universität genutzt.

(pm)



Feierliche Präsentation der Pückler-Biografie in Berlin

Am 20. November 2019, präsentierten die Herausgeber Gert Streidt, Dr. Simone Neuhäuser und Ulf Jacob in der Landesvertretung Brandenburg in Berlin die neue Biografie „Fürst Pückler. Ein Leben in Bildern“. Eingeladen zur feierlichen Präsentation hatten das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, die Vertretung des Landes Brandenburg beim Bund in Berlin, der be.bra Verlag Berlin sowie die Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz. In Gegenwart von Dr. Martina Münch, Staatssekretär Thomas Kralinski sowie Verleger des be.bra Verlags, Ullrich Hopp, stellten die Herausgeber einem zahlreich erschienenen Publikum den reich bebilderten Band vor. Anhand von Zitaten, kommentierten Bildquellen,

Autographen und Objekten wird auf 480 Buchseiten das Leben Fürst Pücklers, beginnend von den Kindheitsjahren bis zum Nachruhm des Fürsten, erzählt und tiefe Einblicke in das kulturelle und politische Leben seiner Zeit geboten. Mit Essays renommierter Pückler-Forscher zu den Lebensabschnitten und Schaffensphasen Pücklers liefert die Biografie ein entstaubtes, zeitgemäßes Pückler-Bild. Die Biografie ist ab dem 28. November 2019 im Buchhandel erhältlich. (pm, Foto: ©SFPM)

Ulf Jacob, Simone Neuhäuser, Gert Streidt (Hg.): Fürst Pückler. Ein Leben in Bildern
480 Seiten, 21 x 25,9 cm, Gebunden, 150 farbige Abbildungen, 34,-€, ISBN 978-3-89809-170-1

Das PunkOiRama Festival geht in Runde 3.

Nachdem 2018 das erste Punkoirama als Probelauf schon soviel positive Resonanz hervorbrachte und auch 2019 wieder ein sehr Familiäres Skins&Punk Event war wird dieses Veranstaltung selbstverständlich wiederholt.

Dem Motto bleiben Wir treu, Unkommerziell von der Szene für die Szene dazu eine ordentliche Portion Bier gemischt mit guter Laune.

So soll 2020 mindestens ein genauso schönes Fest werden wie es die vergangenen 2 Jahre schon war. Unterstützt wird das Festival wie die letzten Jahre durch den Muggeflug e.V. dem Moschtounderground e.V. sowie Laketownrecords aus Senftenberg. Auch der Örtliche Spätkauf besser bekannt als der Karli wird wieder für uns die Tickets im Angebot haben sowie aktuelle Flyer.

Das Line Up für 2020 steht auch schon und das kann sich sehen oder besser gesagt hören lassen.

NoRMAh!, O H L, Harte Worte, Soko Durst, Scandal, Harry on the Bottel, Gleichlaufschwankung, ZERFALL, !Mess!, Exkrement Beton, F.R.I.D.A., Piratenpapst, Die Durstigen Nachbarn, Freidenker, Biersturm, Hard Mood, ULICZNY OPRYSEK, Strahlenschutz, Die Kois

Das Festival findet vom 30.07.-01.08.2020 wie gehabt auf dem Buckwitzhof bei Spremberg statt und kostet lediglich 35,-€ für alle 3 Tage!

Also save the date Und kommt gut durch den Winter wünscht Oich Oire Rama-Crew.

Improvisierte Klänge und mitreißende Musik

Es ist immer wieder faszinierend, wenn improvisierte Klänge Gestalt annehmen und zu mitreißender Musik werden. Für dieses Wunder braucht es entsprechende Musiker, die dieses Gespräch ohne Worte führen und entwickeln können. Der Jazzpianist Cornelius Claudio Kreusch und sein Bruder, der klassische Gitarrist Johannes Tonio Kreusch, haben seit langem bewiesen, dass sie dazu in der Lage sind, obwohl oder vielleicht gerade, weil sie aus unterschiedlichen musikalischen Genres und Welten kommen. Ihr jüngstes Album mit dem programmatischen Namen „GESTALT!“ aber halten sie selbst für einen wichtigen Höhepunkt ihres bisherigen Dialogs des improvisierenden Miteinanders.

Kreusch, C.C./Cox, A./Kreusch, J.T.: Gestalt!, Album-VÖ: 07.02.2020 auf CD



13 Jahre energiegeladener Rock'n'Roll

Vor 13 Jahren haben Serge Christen (vox,git), Yves Fontana (bass) und Heinz Baumann (drums) Modern Day Heroes gegründet. Die Band, die für ihre energiegeladenen Trio-Rock'n'Roll-Liveshows bekannt ist, hat seit 2006 eine EP und drei Studioalben veröffentlicht und über 200 Shows gespielt.

Für ihr 13tes Jahr haben sich die drei etwas Besonderes ausgedacht. „Thirteen“ heisst die fünfte Scheibe der Modern Day Heroes. Ein Album mit ganz viel MDH-typischem, fleddrigem Rock'n'Roll, ein Sammelsurium der Modern Day Heroes –Bandgeschichte. Gespickt mit Songs die auch live immer noch auf Begeisterung stossen. Deshalb findet sich auf „Thirteen“ genau dieser Live Querschnitt aus allen vier Scheiben wieder.

Modern Day Heroes: 13, Album-VÖ: 13.12.2019 auf CD

In allen Fenstern bunte Lichter

Leona Heine beschreibt das nahende Weihnachtsfest in all seinen schimmernden Facetten. Und ebenso wie Weihnachten auf Leben und Leute mit allen Farben wirkt, malt diese außergewöhnliche Singer-Songwriterin ihre Geschichten und Gefühle in die Musik geradezu hinein. „Einmal im Jahr“ – und man möchte entgegnen: Bitte mehr! Aber sie bringt diese Einmaligkeit auf den Punkt: „Alle kommen um sich zu sehen, bis es das wieder war, dieses eine Mal im Jahr!“ Eben ein magisches Ereignis zum Jahresende! Leona Heine hat dieses einzigartige Talent, ihr Publikum auf eine Reise mitzunehmen, Geschichten in Gefühl und Musik umzusetzen und mit Atmosphäre Gänsehaut zu erzeugen.

Leona Heine: Einmal im Jahr, VÖ: 06.12.2019 als Download Audio Single



Stadtpromenade

die unendliche Geschichte

1966 begann mit Abrissarbeiten die größte Umgestaltung in der Geschichte der Cottbuser Innenstadt. Es dauerte ein Jahrzehnt, bis 1977 mit den Pavillons der letzte Bestandteil des preisgekrönten Innenstadtensembles „Stadtpromenade“ fertiggestellt wurde. Ein Jahrzehnt, welches das Gesicht der Stadt nachhaltig veränderte.

Mit dem Ende der DDR hielten neue Prioritäten in der Stadtentwicklung Einzug. Große Einkaufszentren galten als erstrebenswert. Als 2011 mit den Pavillons die letzten „überflüssigen“ Elemente der DDR-Innenstadtgestaltung wichen, prognostizierten Stadtverwaltung und Investor, dass noch das Weihnachtsgeschäft 2012 im sogenannten 2. Bauabschnitt stattfinden würde. Seitdem ist bald wieder ein Jahrzehnt vergangen und passiert ist – nichts. Wie eine Wunde klafft ein großes Loch im Herzen der Stadt.

Die Ursachen dafür sind komplex. Wer einfache Lösungen wie „da muss jetzt einfach mal etwas passieren“ proklamiert, hat das Problem nicht verstanden. Fakt ist: Das Gelände hat nie der Stadt gehört, sondern ist Teil des Desasters rund um die Treuhandanstalt. Jene Einrichtung, welche Ostdeutschland mit kapitalistischem Wohlstand beglücken sollte. Heute wissen wir, dass vielmehr Deindustrialisierung, Arbeitsplatzverluste und gebrochene Erwerbsbiografien die Folgen waren. In diese Reihe fügt sich auch das Cottbuser Zentrum ein.

Deshalb ist es richtig, wenn die Linksfraktion im Bundestag die Aufarbeitung der Treuhandgeschichte durch einen Untersuchungsausschuss fordert. Doch so, wie die Auswirkungen des Privatisierungswahns der Neunziger vor Ort in der Stadtpromenade sichtbar sind, muss auch Aufklärungsarbeit vor Ort geleistet werden. Hierfür hat DIE LINKE in der Stadtverord-

netenversammlung einen Beschluss durchgesetzt, eine öffentliche Informationsveranstaltung zur sogenannten Brachfläche durchzuführen. Inzwischen weiß man, diese wird am 19. Dezember 2019 im Stadthaus stattfinden.

Auch nach der jüngsten Baugenehmigung im April 2018 ist wieder kein Fortschritt erkennbar. Mittlerweile wird ein neuer Investor gesucht. Scheinbar sind auch die verschiedenen Geldgeber von dem Vorhaben eines weiteren Einkaufszentrums nicht nachhaltig überzeugt. Wie auch: Gebaut werden soll weitere Verkaufsfläche, die Cottbus schlichtweg nicht braucht.

Alternativen gibt es. Eine davon: Ein moderner, transparenter und für alle zugänglicher Verwaltungsbau, damit das überbezahlte Mietobjekt in der Berliner Straße endlich aufgegeben werden kann. Voraussetzung für alle Ideen ist aber, dass die Stadt das Grundstück erwirbt und selbst entwickeln kann. Das dies gelingt, ist nicht sicher. Aber eine politische Mehrheit braucht man dafür allemal. Hierfür lassen derzeit noch zu viele Parteien Zaghaftheit Vorrang vor Mut und Gestaltungswillen.

Welche Fehler wurden in der Vergangenheit gemacht? Wer hat aus welchen Gründen welche Entscheidungen getroffen? Welche Alternativen hätte es gegeben und wie sind wir in die derzeitige Situation gekommen? Diese Fragen muss die Informationsveranstaltung am 19. Dezember beantworten. Welche Möglichkeiten es für die Zukunft gibt und wie die Stadtpromenade wieder ein attraktives, sinnvoll genutztes Herz der Stadt werden kann, muss die Stadtpolitik beantworten.

Christopher Neumann,

Foto: © Initiative „Stadtpromenade für alle“

BLICKLICHT fragt nach

Drei Fragen an Matthias Loehr, neues Mitglied der Cottbuser Stadtverordnetenversammlung:

Die Cottbuser Linksfraktion hat auf einen Termin gedrungen, um die Abläufe beim Thema „Stadtpromenade“ aufzuarbeiten. Warum war das aus Ihrer Sicht notwendig?

Die Brache im Cottbuser Zentrum ist seit vielen Jahren das größte Ärgernis für die Einwohnerinnen und Einwohner sowie die Gäste unserer Stadt. Gleichzeitig gibt es sehr viel Unwissen über das Zustandekommen dieses verwahrlosten Grundstückes und über die tatsächlichen Möglichkeiten der Gestaltung. Somit wollen wir mit dieser Informationsveranstaltung Transparenz herstellen, zurückschauen und aufklären. Aber auch nach Wegen suchen, diese Fläche der Öffentlichkeit zurückzugeben.

Wäre es im Zug der Aufarbeitung denkbar, dass auch einige Akteure ernsthaft zur Verantwortung gezogen werden?

Ich halte es für schwer nachvollziehbar, wenn behauptet wird, seitens der Stadtspitze sei mit Blick auf diese Fläche alles richtig gemacht worden. Also gilt es zunächst die Fehler sowie die dazugehörigen Zeiträume zu analysieren. Beispielweise: Konnte die Stadt ihr Vorkaufsrecht tatsächlich nicht nutzen, gab es eine Versagung aus dem Innenministerium? Wer waren die handelnden Personen in der Verwaltung und seitens der Käufer? Gibt oder gab es hier möglicherweise sogar persönliche Bindungen und Interessen? Gleichzeitig sind Beschlüsse in der Stadtverordnetenversammlung nicht vom Himmel gefallen. Folglich stellt sich dann jeweils die Frage auch nach persönlicher Verantwortung.

Nun gibt es ja verschiedene denkbare Ansätze, um das Gelände in städtische Hand zu übernehmen. Können Sie sich vorstellen, dass auch eine Rückübertragung bzw. eine Enteignung des aktuellen Besitzers denkbar wäre oder welche Möglichkeiten sehen die Linken, um das „Herz von Cottbus“ wieder für die Bürgerschaft schlagen zu lassen?

Enteignungen sind mit Blick auf Artikel 14 des Grundgesetzes möglich, die Hürden hierfür aber hoch. Zudem nehme ich seitens der Stadtspitze keinerlei Anzeichen wahr, diesen Weg einschlagen zu wollen. Klar ist aber auch, an der Linksfraktion würde ein solcher Versuch – durch die Verwaltung rechtlich flankiert – nicht scheitern. Es mangelt m.E. derzeit nicht an Ideen, was aus dieser Fläche künftig gemacht werden könnte. Fakt ist jedoch, der Inhaber der Fläche hat noch für fünf Jahre eine gültige Baugenehmigung. Dazu gab es einen Mehrheitsbeschluss in der Stadtverordnetenversammlung. Aber Mehrheiten können sich verändern und ich nehme wachsenden Unmut auch in den anderen Fraktionen wahr. Wir sollten somit die Zeit nutzen, uns darüber einig zu werden, wohin die Reise gehen soll, wenn wir wieder am Zug sind. Eine rege Debatte in der Stadt, wie am 19. Dezember angedacht, kann hierfür nur hilfreich sein. Politik reagiert letztlich immer auf öffentlichen Druck und findet dann auch Lösungen.



Kinder ohne Zukunft

Armut ist ein Phänomen, das aus unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken ist. Sozialverbände machen immer wieder darauf aufmerksam, Studien belegen es. Und ein Blick auf die langen Schlangen vor den Essensausgaben der Tafeln dürfte ausreichen, um dem zustimmen zu können.

Michael Klundt, Professor für Kinderpolitik an der Hochschule Magdeburg-Stendal, hat ein Buch vorgelegt, in dem er sich mit einer besonderen Erscheinungsform der Armut auseinandersetzt: der Kinderarmut. In dem Titel „Gestohlenen Leben“ wird zusammengefasst, was Kinderarmut im Grunde bedeutet.

Gleich am Anfang des Buches räumt er mit einem weitverbreiteten Vorurteil auf. Natürlich sieht heute Armut anders aus als noch vor 70, 100 oder 200 Jahren. Zwar dürfe nicht vergessen werden, meint er, „wie viele hunderttausende Menschen inzwischen wieder in Deutschland auf der Straße leben (viele tausende Jugendliche darunter) und wie viele Menschen vom Flaschen-Sammeln, Betteln oder von Tafeln leben müssen“, aber in der Regel gehe es in Deutschland weniger um absolutes Elend und Verhungern. Stattdessen gehe es „mehr um Entbehrungen, Ausgrenzungen und Benachteiligungen im Verhältnis zum allgemeinen gesellschaftlichen Lebensstandard“.

Wenn beispielsweise fast alle über einen Kühlschrank verfügen, über diverses Spielzeug, Malstifte oder Schulranzen, dann sei es ungerecht, wenn einige davon ausgeschlossen seien. Und noch schmerzhafter als diese materielle Benachteiligung könnten sich Diffamierungen und Stigmatisierungen auswirken.

Ein weiteres Problem sei die öffentliche Thematisierung von Armut. Besonders bedenklich seien die Debatten, „in denen die betroffenen Kinder und Familien mit Etiketten ‚selbst schuld‘ oder ‚asozial‘ rhetorisch bedacht werden, denn dann steht statt der Bekämpfung von Armut eher die Herabwürdigung und letztlich Bekämpfung der Armen im Vordergrund“.

Nach einer Definition der Europäischen Union gilt als armutsgefährdet, wer über weniger als 60 Prozent des mittleren Einkommens der Gesamtbevölkerung verfügt. Vor zwei Jahren lag dieser Grenzwert für eine alleinlebende Person in Deutschland bei 1.096 Euro im Monat, für zwei Erwachsene mit zwei Kindern unter 14 Jahren bei 2.302 Euro im Monat. Auf dieser Grundlage stellte das Statistische Bundesamt 2018 fest: „In Deutschland waren im Jahr 2017 rund 15,5 Millionen Menschen von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht und damit 19% der Bevölkerung“.

In seinem Armutsbericht vom Dezember 2018 zeigt der Paritätische Wohlfahrtsverband das erschreckende Ausmaß, das die Kinderarmut angenommen hat. Nicht nur jedes fünfte Kind in Deutschland lebt in Armut, sondern auch jeder fünfte arme Mensch in Deutschland ist ein Kind.

Eine Untersuchung des Deutschen Kinderschutzbundes kommt noch zu wesentlich höheren Zahlen. Einmal sind es die rund drei Millionen Minderjährige, die existenzsichernde Sozialleistungen wie Hartz IV, Kin-

derzuschlag und Wohngeld beziehen. Dann müssen noch rund 1,4 Millionen Kinder hinzugezählt werden. Sie leben in Familien, die zwar Anspruch auf Sozialleistungen haben, diese aber nicht beantragen. Sei es aus Scham oder aus Angst vor der Bürokratie. Die Zahl von 4,4 Millionen Kindern, die der Deutsche Kinderschutzbund präsentiert, bedeutet: Jedes dritte Kind in Deutschland ist arm.

Armut im Allgemeinen, Kinderarmut im Speziellen bedeutet, dass der Familie oder dem Haushalt zu wenig Geld zur Verfügung stehen. Die Studie der „Armutsmuster in Kindheit und Jugend“ der Bertelsmann Stiftung von 2017 hatte belegt, dass Kinder alleinerziehender Eltern, Kindern mit mindestens zwei Geschwistern und Kinder geringqualifizierter Eltern besonders von Armut bedroht sind.

In der Praxis bedeutet das: Viele Kinder verursachen viele Kosten. Alleinerziehende Elternteile können entweder nicht genug Geld verdienen, weil sie ihre Kinder betreuen, oder die Kinder werden vernachlässigt, weil ihre Eltern viel arbeiten.

Zusätzlich zur materiellen Armut gibt es Eltern, die aus mangelndem Verantwortungsbewusstsein, Unwissenheit oder wegen persönlicher Probleme ihre Kinder vernachlässigen und nicht genug fördern können. Hier sind die Kinder nicht nur finanziell, sondern auch emotional benachteiligt. Die Eltern sind überfordert und können ihre Kinder nicht mit der notwendigen Wertschätzung begegnen.

Doch oft ist die Armut von den Eltern nicht selbst verschuldet worden und die meisten tun alles, damit ihr Nachwuchs so wenig wie möglich von den finanziellen Sorgen spürt.

Medien und Politik versuchten trotz verheerender Armutsfolgen, das Problem zu verharmlosen, kritisiert Klundt. Besonders konservative Politiker taten sich demnach bei der Verharmlosung hervor. So meinte zum Beispiel der CDU-Politiker Armin Laschet, die Tafeln seien kein Beweis für zunehmende Armut im Land. Und Gesundheitsminister Jens Spahn (ebenfalls CDU) meinte einmal, jeder habe, was er zum Leben brauche.

Es muss gehandelt werden, denn wer nichts gegen Kinderarmut unternimmt, beraubt die Kinder ihrer Lebensperspektive und ihrer Entwicklungspotenziale. Klundt meint, Kinderarmut gefährde sogar „die Entwicklung und Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit“ und behindere die individuelle und soziale Entwicklung junger Menschen.

Die Politik setzt aber immer noch die Weichen falsch: Die Journalistin Julia Friedrichs hatte vor zwei Jahren in einem Beitrag für Die Zeit festgestellt: 13 Prozent der staatlichen Fördersumme im Bereich der Familienleistungen landen bei den reichsten zehn Prozent der Familien, dagegen nur sieben Prozent bei den ärmsten zehn Prozent. „Anders ausgedrückt: Ein armes Kind ist dem Staat monatlich im Schnitt 107 Euro wert, ein reiches aber 199 Euro.“

Bernd Müller

Zum Buch:

Michael Klundt (2019):
„Gestohlenen Leben.“
Kinderarmut in Deutschland“
 Köln: PapyRossa Verlag
 197 Seiten, Preis: 14,90 €
 ISBN: 978-3-89438-696



TheaterBlick



Foto: Greta Szenefoto © Michael Helbig

„Greta“ von Daniel Ratthei Uraufführung im Piccolothater Cottbus

Natürlich hat man bei dem Titel sofort die Ikone der Fridays for Future – Bewegung vor Augen und denkt vielleicht: Sogar Stücke machen sie nun schon über dieses Mädchen, das da seit einem Jahr freitags mit ihrem kleinen Plakat „Schulstreik für das Klima“ vor dem schwedischen Parlamentsgebäude steht. Aber das stimmt nur bedingt.

Autor Daniel Ratthei hat einen klugen Text für das Jugendtheater geschrieben und am Cottbuser Piccolo mit den jungen Schauspielern Tracy Neumann und Konstantin Walter inszeniert, in dem es nicht nur um die Klimarettung geht, sondern um viele angrenzende Themen und vor allem über das „Einfache, das schwer zu machen ist“.

Mit der Figur der Annegret beschreibt der Autor, welche Ängste und Schwierigkeiten die Sechzehnjährige überwinden muss, als sie einfach mal so eine WhatsApp-Gruppe gründet, um mit Freunden bei der ersten Klimademo der Stadt dabei zu sein. Zunächst ungewollt steht sie im Rampenlicht, weil der charismatische Hannes, ebenfalls 16, sie zu einer Rede auffordert. Annegret, von Hannes farsch Greta genannt, erlebt nicht nur, wie schwer es ist, sich umweltbewusst zu verhalten, sondern auch, wie schwerfällig, zwiespältig, zögerlich und oft ablehnend sich die Erwachsenenwelt in Person ihres Vaters, Ihres Sportlehrers oder einer Caféhausangestellten verhält. Zwischen Hannes und Annegret besteht nicht nur Einigkeit darüber, dass sie weiter gegen die Widerstände der Erwachsenen für die Zukunft ihrer Generation kämpfen wollen, sondern es entwickelt sich auch eine Liebesbeziehung, die Hannes allerdings nicht so recht ernst zu nehmen scheint. Ratthei schafft es, in 75 Minuten eine kleine Geschichte

zu erzählen, die gleichermaßen jugendliche und erwachsene Zuschauer anspricht, weil viele, allseits bekannte Argumente der Klimawandelgegner, als auch vor allem die der Gegenseite ins Feld geführt werden, ohne dass das Theatererlebnis mit erhobem Zeigefinger daher kommt. Die Nebenfiguren sind nicht schwarz-weiß gezeichnet und manch ein Erwachsener kann sich in ihnen wiederfinden.

Die Greta-Figur (Tracy Neumann als Gast) wechselt geschickt zwischen erzählenden Passagen und dialogischem Spiel mit den anderen Figuren, die allesamt von Konstantin Walter gespielt werden, der gekonnt zwischen den verschiedenen Rollen hin und her switcht. Auf einem niedrigen Laufsteg, der um einen runden Kunststoffrasen errichtet wurde, und an deren rechten hinteren Ende eine kleine Treppe mit Mikrofonständer die Demobühne andeutet, wird mit wenigen Requisiten und Kostümteilen und einem Mikrofon agiert. Ein dicker Schornstein im Hintergrund stößt von Zeit zu Zeit weißen Qualm aus und gibt damit kurze Zäsuren, die den Zuschauenden nötige Denkpausen verschafft und die Geschichte gliedert. Teilweise wird Musik unterlegt, die manchmal etwas zu laut ist und dann die Textverständlichkeit einschränkt. Die Inszenierung ist rhythmisch dicht und abwechslungsreich und schafft es, vor allem auch durch die sehr überzeugenden schauspielerischen Leistungen von Tracy Neumann und Konstantin Walter, die durch die Schule auf 45 Minuten getakteten SchülerInnen bis zum Schluss zu fesseln.

In die Vormittagsvorstellung am 13.11. 19 kamen zwei 9. Klassen aus der Fontaneschule und aus dem Pückler-Gymnasium mit ihren LehrerInnen. Die

Schüler aus der Fontaneschule hatten vorher schon eine Probe zum Stück besucht, und die Jungs, die ich vorher befragte, waren etwas skeptisch und meinten, diese schwedische Greta wäre ihnen zu öko. Ich hörte auch etliche altbekannte Antiklimawandelargumente, die später im Stück zur Sprache kamen. Die Deutschlehrerin der 9. Klasse aus dem Pückler-Gymnasium, Frau Wach, von mir nach der Aufführung befragt, gestand, dass all die angesprochenen Themen in ihr schon seit längerem arbeiten. Die Lehrer und Lehrerinnen stehen zwischen allen Stühlen. Eine Dienstanweisung verlangt, dass die Lehrer das Fehlen der Schüler als unentschuldig einzutragen haben. Wie verhalte ich mich, wenn ich meine Schüler unterstützen will? Sie kam bis jetzt noch nicht in die Verlegenheit... Frau Wach gefiel vor allem, dass die Lehrerfigur des Stückes eine Wandlung von totaler Ablehnung gegenüber Annegrets Verhalten zum Nachdenken und Einlenken durchläuft, ohne dabei ungläubwürdig zu werden.

Das Gespräch nach der Aufführung zwischen dem Regisseur und den zuschauenden Schülern verlief etwas zäh, die beiden Mimen kamen gar nicht zu Wort, da ist noch Luft nach oben und wird sicher von Vorstellung zu Vorstellung unterschiedlich sein. Ich wünsche der Inszenierung, dass die folgenden Abendvorstellungen viele Jugendliche mit ihren Eltern und Großeltern besuchen und danach ins Gespräch kommen.

Wir wissen es alle: Es ist 5 vor 12 für die Menschheit, und jeder von uns sollte im Bereich seiner Möglichkeiten Grundlegendes für die Zukunft unseres Planeten tun.

Angelika Koch

Foto: Die Stasi im Kinderzimmer
©29. FilmFestival Cottbus

Stoppt endlich diese Stasi-Filme!

Es sind jetzt 30 Jahre nach dem „Mauerfall“. 30 Jahre... Und auch nach dieser Zeit gibt es noch immer keine Ruhe. Die DDR war böse, die Stasi satanisch... Ja, wir haben das oft genug in den letzten 30 Jahren gehört, gelesen und gesehen. Es reicht doch nun mal langsam. Wenn nach 30 Jahren diese Geschichten immer wieder aufgetischt werden müssen, dann scheinen sie nicht besonders viel Überzeugungskraft in sich zu haben.

In diesem Jahr zeigte das Filmfestival Cottbus den Dokumentarfilm „Die Stasi im Kinderzimmer“. Der Titel klingt schon furchterregend: War das Ministerium für Staatssicherheit wirklich in den Kinderzimmern und hat Teddybären und Puppen verwanzt? Wurden schon kleine Kinder ausspioniert? Wurden kleine Kinder angeheuert, um ihre Eltern und Geschwister auszuhorchen?

Nein, ganz so, wie der Titel suggeriert, will es der Film dann doch vermitteln. Es geht um Jugendliche, die irgendwann einmal von Mitarbeitern des Ministeriums angesprochen wurden.

Zum Beispiel der Rostocker Christian Ahnsehl. Als er 1985 angesprochen wurde, war er 15 Jahre alt und hatte einen Spruch an eine Wand gesprüht. „Steht auf. Wacht auf. Befreit Euch. Ich will leben.“ Weil seine Mutter in der Kirche aktiv war und Kontakte zu Oppositionellen hatte, sei er schon lange im Visier der Stasi gewesen. Seine Mutter soll er aber nicht ausforschen. stattdessen wird er, nachdem er sich zu Kooperation mit der Stasi entschlossen hatte, aufgefordert, über Personen aus einer Kirchgemeinde zu berichten.

Hätte er NEIN sagen können? Das hätte er. Sascha Kriese hat es ja auch getan. Er war damals 16 Jahre alt, als er wegen eines ähnlichen Delikts angeworben werden sollte. Sascha Kriese hatte aber Rückgrat. Erst hat er NEIN gesagt, dann hat er sich seinen Eltern anvertraut. Diese haben sich dann mit einer Eingabe

an den Staatsrat der DDR gewandt, was damals für großen Wirbel sorgte. Das Ministerium für Staatssicherheit hat ihn dann in Ruhe gelassen, negative Folgen hat die Ablehnung nicht mit sich gebracht.

Der Film, der schon vor dem Filmfestival im Fernsehen gezeigt wurde, will skandalisieren. Aber der angebliche Skandal wird nicht deutlich gemacht. Selbst wenn die Stasi damals Puppen und Teddys verwanzt hätte, wer könnte sich heute noch ernsthaft darüber echauffieren? Holen wir nicht Alexa in unsere Wohnungen, nutzen wir nicht Google, legen wir nicht Puppen mit eingebauten Mikrofonen neben unsere schlafenden Kinder?

Sagen wir es ganz einfach: Filme wie "Die Stasi im Kinderzimmer" sind Propagandafilme, sie sollen nicht aufklären, sondern eine bestimmte politische Agenda vertreten. Das mag beim ersten Lesen ungewohnt klingen, vielleicht sogar anstößig, aber beim weiteren Lesen wird es verständlich.

Ilko-Sascha Kowalczuk ist Historiker und hat an dem Film mitgearbeitet. Allein die Tatsache, dass er so ausführlich in dem Film zu Wort kommt, verleiht dem ganzen Machwerk Schlagseite. In der letzten Ausgabe von "Blicklicht" wurde dessen Buch "Die Übernahme. Wie Ostdeutschland Teil der Bundesrepublik wurde". Darin schreibt er, er sei seit 1990 bei der Aufarbeitung der DDR-Geschichte dabei, war eine Zeitlang Mitarbeiter der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.

Er schreibt: "Aufarbeitung von Geschichte ist – anders als im Idealfall die geschichtswissenschaftliche Analyse der Vergangenheit – ein politischer Vorgang". (S. 207) Sie wolle geschichtspolitische Interessen vertreten. Es gehe nicht um Differenzierung, sondern um Anklage, Entblößung, etwas zu legitimieren und im Umkehrschluss auch darum, etwas zu delegitimieren. Mit anderen Worten: Geschichtsaufarbeitung ist Propaganda.

Kowalczuk ist aber im Vergleich mit anderen seines Berufsstandes ehrlich. Er gibt offen zu und zeigt es am Beispiel der sogenannten Gedenkstätte in Berlin-Hohenschönhausen, wie das Spiel mit Emotionen und Überraschung den Menschen die vorgegebene Sichtweise aufgedrückt wird. Seriöse Geschichtswissenschaft ist das nicht. So schreibt Kowalczuk, wenn die Geschichtswissenschaft "etwa Alltag und Gesellschaft in ihren vielschichtigen Erscheinungen differenziert analysieren will", so würden ihr die Geschichtsaufarbeiter Verharmlosung und Schönfärberei vorwerfen. Interessanterweise sitzen in den allermeisten Fällen Westdeutsche an den Schalthebeln der Geschichtspromaganda.

Es sind nun 30 Jahre. Die Mauer ist längst weg, aber der bundesdeutsche Staat gibt immer noch Unsummen dafür aus, die DDR und ihre Staatsorgane in schwärzesten Farben zu malen. Selbst Grautöne sind hier schon zu viel Differenzierung. Wieso eigentlich? Ist es nicht langsam Zeit, die Erforschung der DDR den Profis zu überlassen und wissenschaftliche Standards anzulegen?

Dass man mit Werken wie "Die Stasi im Kinderzimmer" kaum noch Leute hinterm Ofen vorlocken kann, hat die Vorstellung während des Filmfestivals im Gladhouse gezeigt. Zum Glück für die Initiatoren wurden viele polnische Schüler in die Vorstellung geschickt. Der Saal wäre sonst so gut wie leer gewesen.

Wieso, liebes Team des Cottbuser Filmfestivals, streicht ihr solche Filme nicht einfach aus dem Programm? Niemand braucht sie und niemand wird sie vermissen. Den Schülern könnte man auch ein Buch von einem Historiker über das Thema zum Lesen geben. Vielleicht gibt es dann nicht nur Schwarz und Grau, vielleicht wird dann die Geschichte in ihrer Vielschichtigkeit dargestellt, die sie normalerweise aufweist.

Bernd Müller

Vereinzelte Helden und sinnlose Opfer

Die Filme, die in diesem Jahr beim Filmfestival in Cottbus im Wettbewerb um die begehrten LUBINAs antraten, waren geprägt von einer jüngeren Generation von Filmemachern. Fast gänzlich seien sie nach dem Mauerfall sozialisiert worden, sagte FFC-Programmdirektor Bernd Buder im November gegenüber der Tageszeitung junge Welt. Mit einer Mischung aus Hoffnung auf den demokratischen Aufbruch, Wild-Ost-Kapitalismus und den Überbleibseln einer autoritär geprägten politischen Kultur seien sie aufgewachsen. Ihnen sei gemeinsam, dass sie mit den geschönten Modellen von Solidargemeinschaften wie Nation und Vaterland, die geeinte Familie oder eine nostalgisch verklärte Vergangenheit nicht viel anfangen könnten. So stehen ihre Helden auch weitgehend allein im Kampf für Gerechtigkeit oder was sie dafür halten.

Teodor Kuhns „Mit einem scharfen Messer“ erzählt die Geschichte eines Vaters, der den gewaltsamen Tod seines Sohnes aufklären will. Inspiriert wurde der Film von einem bis heute unaufgeklärten Mord im Jahre 2005. Vater und Sohn waren nach der Schulabschlussfeier in Unfrieden auseinander gegangen, am nächsten Morgen überbringt die Polizei den Eltern die traurige Nachricht, dass ihr Sohn erstochen aufgefunden wurde.

Die Täter sind schnell gefunden. Vier Neonazis wurden bei der Tat von einer Videokamera aufgenommen, doch dieser Beweis zählt nicht. Das Gericht setzt die vier wieder auf freien Fuß, weil die Kamera angeblich ohne die notwendige Lizenz betrieben worden sei. Die „illegale“ Filmaufzeichnung wird nicht als Beweis zugelassen und die Richterin verfügt die Freilassung der Täter.

Der Vater will das aber nicht auf sich beruhen lassen. In seinem Kampf trifft er auf ein Geflecht aus Desinteresse, Verfahrensfehlern und mafiösen Verstrickungen. Schließlich wendet er sich an die Öff-

entlichkeit. Als der erste Versuch zu nichts führt, verkauft er sein kleines Ladengeschäft und bietet das Geld demjenigen an, der für den Fall wichtige Informationen beisteuern kann. Am Ende kommt es zur Verurteilung, aber das Strafmaß fällt enttäuschend gering aus.

Von der Festivaljury nicht bedacht wurde der tschechische Film „Nationalstraße“. In ihm steht ebenfalls ein einsamer „Held“ im Mittelpunkt. An ihm wird einmal mehr deutlich, dass individualistischer Widerstand gegen strukturelle Gewalt hoffnungslos unterlegen und dass erbrachte Opfer sinnlos sind.

Eine Plattenbausiedlung in Prag. „Vandam“ ist der Chef in seiner Wohnsiedlung. Er ist ein Schläger, der in seiner Wohngegend Ordnung schaffen will. Wer des Abends achtlos Papier wegwirft oder an einen Baum pinkelt, muss durchaus mit „Vandams“ Zorn rechnen. In einer Kneipe trifft sich dieser jeden Abend mit anderen aus dem Viertel, säuft und schmachtet die Frau hinter der Theke an.

Eines Abends erfährt „Vandam“: Die Kneipe soll verkauft und das ganze Viertel soll umgestaltet werden. Das ist der Plan des Bürgermeisters. Theoretisch ließe sich das aber verhindern, doch dafür müssten innerhalb weniger Tage rund 40.000 Euro aufgetrieben werden. „Vandam“ versucht es im Alleingang. Sein Bruder ist wohlhabend. Als der aber kein Geld geben will, bricht „Vandam“ eines Nachts bei ihm ein, stiehlt dessen teures Auto und verhökert es. Als er das Geld dem Immobilienspekulanten geben will, sind die Verträge aber schon gemacht. Der Schläger dreht durch, schlägt den Spekulanten zusammen. Am Ende hat all' das nichts gebracht, außer dass die Polizei „Vandam“ verhaftet und mitnimmt.

Neben vielen neuen Filmen konnte man auch den ein oder anderen Filmklassiker bestaunen. „Schön-

heit der Sünde“ wurde beispielsweise 1986 in Jugoslawien produziert und erzählt von dem Zusammentreffen einer archaischer Kultur in den Bergdörfern Montenegros und dem modernen Leben in den Touristenorten. Er wirft aber auch einen kritischen Blick auf den sozialistischen Alltag in dieser Region. Eine Tradition der Dorfbewohner wird gleich zu Beginn des Films in sehr dramatischer Weise deutlich gemacht: Eines Nachts kommt ein Mann in sein Dorf geritten. Als er vor seinem Haus ankommt und nach seiner Frau ruft, kommt ein anderer Mann heraus und läuft in die Nacht. Die Frau ist erwischt, und die Tradition sieht vor, dass der Mann sie nun töten kann. Schließlich gehen beide in die Berge, wo er ihr den Kopf mit einem großen Holzhammer einschlägt.

Einige Zeit später, vielleicht ein anderes Dorf: Die junge Jaglika heiratet. Der Bräutigam führt sie ins Schlafzimmer und darf sie nun auf althergebrachte Weise nehmen. Er legt ihr ein Tuch über das Gesicht und besteigt sie. Liebe hat hier offenbar nichts mit Lust und Leidenschaft zu tun.

Jaglika und ihr Mann verlassen irgendwann ihr Dorf und gehen zu seinem Paten an die Küste, der ihnen Arbeit versprochen hat. Dieser soll Personal für einen Nudistenklub rekrutieren, was ihm allerdings aufgrund der verbreiteten Prüderie nicht leichtfällt. Mit einigen Tricks gelingt es ihm, Jaglika für die neue Arbeit zu gewinnen. Anfangs fällt es ihr nicht leicht, die allgegenwärtige Nacktheit in dem Urlaubsgelände zu ertragen, was sich mit der Zeit aber ändert. Als Jaglika am Schluss ihrem Mann gesteht, sie habe gesündigt, prallen wieder dörfliche Tradition und Prüderie mit dem neuen Selbstbewusstsein zusammen. Ihr Mann bringt es schließlich nicht übers Herz, ihren Kopf mit dem Holzhammer zu zerschmettern, er erschießt sich dafür selbst.

Bernd Müller



Foto: NATIONAL STREET ©Jan Hromadko

Foto: Whats Love Got To With It
© Touchstone Pictures

Weihnachten mit Bill Murray

Komödie/Musik: „A Very Murray Christmas“

In diesem US-amerikanischen Weihnachtsfilm geht es natürlich um den Hollywood-Star Bill Murray, der sich selbst spielt. Er soll im Calyle Hotel in New York City ein Weihnachtsspecial mit prominenten Gästen moderieren. Dann werden er und die gesamten Gäste von einem Schneesturm heimgesucht und von der Außenwelt abgeschnitten. Kurz darauf möchte er die Bühne verlassen und das Weite suchen. Jedoch bekommt er Hilfe von Chris Rock, um das Weihnachtsspecial doch noch durchführen zu können. In weiteren Rollen spielen sich u.a. George Clooney, Miley Cyrus oder Amy Poehler ebenfalls sich selbst und singen viele traditionelle Weihnachtslieder.

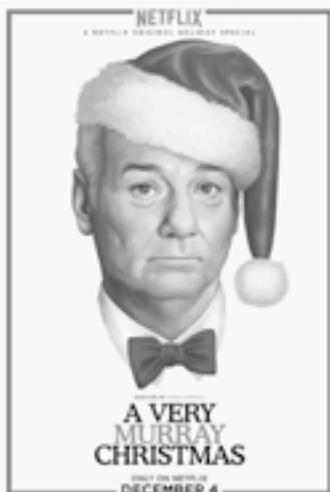
Die Regisseurin Sofia Coppola ist die Tochter vom Regisseur Francis Ford Coppola und Nichte des Schauspielers Nicolas Cage. Sofia war gerade erst 10 Monate alt, als sie im Film ihres Vaters „Der Pate“ (1972) mitwirkte. Im dritten Teil der Saga hatte sie eine bedeutende Nebenrolle. Sie kehrte der Schauspielerei den Rücken und studierte Malerei und Fotografie. Später gründete sie in Japan ihr eigenes Mode-Unternehmen namens „MilkFed“. Ihren großen Durchbruch als Regisseurin schaffte sie 2003 mit Lost in Translation, wo Scarlett Johansson und Bill Murray die Hauptrollen spielten. Bei der Oscarverleihung und den Golden Globe Awards im Jahr 2004 bekam sie für diesen Film jeweils eine Auszeichnung für das beste Originaldrehbuch. Im Rahmen der „Fashion Weekend 2016“ gab sie ihr Regiedebüt in einer Oper. 2017 bekam sie bei den Filmfestspielen in Cannes für Die Verführten den Regiepreis. (rk)

Eine bewegende Musikgeschichte

Biografie/Drama „What's Love Got To Do With It“

Anna Mae Bullock (RaëVen Kelly) wuchs mit viel Sorgen in Nutbush (Tennessee) auf. Schon im Kindesalter stellt sich heraus, dass die Musik die einzige Zuflucht für das junge Mädchen ist. Später zieht sie nach St. Louis zu ihrer Mutter Zelma und Schwester Alline. Da Alline als Bardame arbeitet, nimmt sie eines Tages Anna mit. In der Bar spielt die Band „Kings of Rhythm“ und es kommt zur ersten Begegnung mit Ike Turner (Laurence Fishburne). Anna Mae verguckt sich sofort in ihn und hat den Wunsch einmal mit ihm zu singen. Ike veranstaltet so eine Art Gesangswettbewerb, wo junge Frauen ihr musikalisches Talent zum besten geben können. Doch die Damen zeigen sich mehr schlecht als recht auf der Bühne, so dass es Anna Mae vorbehalten ist für entsprechende Begeisterung zu sorgen.

Für die Drehbuchvorlage diente das Buch „I, Tina“, welches Tina Turner und Kurt Loder bereits 1986 herausbrachten. In den USA spielte der Film 39 Mio. US-Dollar ein. Bei den Academy Awards 1994 waren Angela Bassett und Laurence Fishburne jeweils in den Hauptdarsteller-Kategorien nominiert. A Bassett gewann 1994 den Golden Globe Award und 1995 den Image Award. Der Song „I Don't Wanna Fight“ war 1994 als Nominierung beim Grammy Award vertreten. Tina Turner hat eine großartige als auch bewegendes Musikleben hinter sich. Als sie in den 1980er Jahren ihre Solokarriere startete, gelang ihr der internationale Durchbruch. Am 26. November 2019 feierte sie ihren 80. Geburtstag. (rk)
Anm.: Wer mehr über den Film wissen möchte, kann sich gerne die Kritik auf www.11ersfilmkritiken.com durchlesen.



Produktionsland: USA
Regie: Sofia Coppola
Mit: Bill Murray, George Clooney, Miley Cyrus, Chris Rock uva.
Jahr: 2015
Genre: Komödie
Länge: 56 Min.

Der Film erschien 2015 auf dem Streamingportal Netflix und kann zu jeder Zeit mit einem abgeschlossenen Abo abgerufen werden.



Produktionsland: USA
Regie: Brian Gibson
Mit: Angela Bassett, Laurence Fishburne, Jenifer Lewis, Phyllis Yvonne Stickney, Chi McBride uva.
Jahr: 1993
Genre: Biografie
FSK: 12
Länge: 118 Min.

Der Film ist seit 2013 auf DVD erhältlich.

Fontane Jahr 2019

200 Jahre Theodor Fontane

Vor 200 Jahren wurde Theodor Fontane im brandenburgischen Neuruppin geboren. Er gilt als einer der bedeutendsten deutschen Schriftsteller des Realismus'. Wir möchten ihn und sein Werk mit einer Serie von ausgewählten lyrischen Texten ehren und auf diese Weise das Fontane-Jahr feiern.
(bm, Foto: pixabay.com)

Verse zum Advent

Noch ist Herbst nicht ganz entflohn,
Aber als Knecht Ruprecht schon
Kommt der Winter hergeschritten,
Und alsbald aus Schnees Mitten
Klingt des Schlittenglöckleins Ton.

Und was jüngst noch, fern und nah,
Bunt auf uns herniedersah,
Weiß sind Türme, Dächer, Zweige,
Und das Jahr geht auf die Neige,
Und das schönste Fest ist da.

Tag du der Geburt des Herrn,
Heute bist du uns noch fern,
Aber Tannen, Engel, Fahnen
Lassen uns den Tag schon ahnen,
Und wir sehen schon den Stern.

Alles still!

Alles still! es tanzt den Reigen
Mondenstrahl in Wald und Flur,
Und darüber thront das Schweigen
Und der Winterhimmel nur.

Alles still! vergeblich lauschet
Man der Krähe heisrem Schrei.
Keiner Fichte Wipfel rauschet,
Und kein Bächlein summt vorbei.

Alles still! die Dorfeshütten
Sind wie Gräber anzusehn,
Die, von Schnee bedeckt, inmitten
Eines weiten Friedhofs stehn.

Alles still! nichts hör ich klopfen
Als mein Herze durch die Nacht-
Heiße Tränen niedertropfen
Auf die kalte Winterpracht.

Weihnachten 1859

An Emilie

Gekommen ist der heil'ge Christ
Die ganze Stadt voll Lichter ist;
Auch unsre sollen brennen.
Die Sorgen weg und zünde an,
Ich will derweil, so gut ich kann,
Dir meine Wünsche nennen.

Empfang zuerst ein Strumpfenband,
Das ich für dreißig Pfengk erstand
Bei Fonrobert im Laden.
Ich wünsche dir, geliebtes Weib,
Bald wieder einen dünnern Leib
Und etwas dick're Waden.

Empfang als dann ein Kontobuch,
Fürs Credit ist es groß genug,
Fürs Debet etwas kleine.
Indes, es heißt ja: «rund die Welt»,
Der Beutel wird mal wieder Geld
Und hilft uns auf die Beine.

Und drum zuletzt den heißen Wunsch,
Daß unsres Schicksals dicker Flunsch
Bald hübsch'ren Zügen weiche,
Und daß ein bißchen Sonnenschein
Zieh wieder endlich bei uns ein
Und unser Herz beschleiche.

Wohnen für Menschen, statt für Profite

Die Karlstraße 29 soll bleiben!

Seit mittlerweile fast 30 Jahren gibt es in der Karlstraße 29 ein selbstverwaltetes studentisches Wohnprojekt. Es begann, als ein Versuch, als etwas in dieser Stadt noch Unbekanntes - ein Experiment der neunziger Jahre. Bezahlbarer und gemeinschaftlicher Wohnraum, sowie eine Wirkungs- und Entwicklungsstätte für Studierende konnten dort 1992 erkämpft werden. Seitdem vergingen einige Jahre; viele Menschen sind aus, neue eingezogen und alle prägten und prägen dieses Projekt bis heute.

Die K29, wie sie ihre Bewohner*innen und Freund*innen liebevoll nennen, wurde mehr und mehr ein fester Bestandteil des Kiezes nördlich der Innenstadt. Hoffeste, Brunches und Kinoabende wurden organisiert und das Haus bot sich als Veranstaltungsort der "Livingroom Gallery", einer an heimischen Orten stattfindenden Kunstausstellung, an. Nicht zuletzt hat sich das Karlstraßenfest als eine besondere Feierlichkeit etabliert. Das Fest wird alljährlich von der K29 und ihrer Nachbar*innenschaft veranstaltet und führt Menschen aller Art in einem offenen und entspannten Umfeld zusammen.

Seit diesem Jahr ist das Projekt allerdings bedroht. Das Gebäude in der Karlstraße 29 wurde kürzlich verkauft. Der Verein „Karlstraße neunundzwanzig e.V.“, in dem sich die Bewohnerschaft organisiert, unternahm zunächst selbst Bemühungen, das Haus zu erwerben. Nachdem bekannt wurde, dass es zum Verkauf ausgeschrieben wurde, sicherten die Bewohner*innen dem damaligen Eigentümer

ihr Kaufinteresse zu. Doch die Suche nach möglichen Geldquellen und Krediten zum Aufbringen der Kaufsumme war vergebens. Schon nach wenigen Wochen war das Gebäude verkauft.

Bei dem neuen Besitzer handelt es sich um einen privaten Investor aus Berlin. Nun soll es saniert und dem Wohnungsmarkt als modernisierter Wohnraum zur Verfügung gestellt werden. Da die daraus resultierenden Mieterhöhungen für die meisten Bewohner*innen der K29 nicht mehr tragbar sein werden, wären eine Verdrängung aus der Karlstraße 29 und damit das Ende dieses gemeinschaftlichen Wohnprojektes allein durch die Mietkosten die Folge. Mittlerweile erhielt die K29 mehrere Kündigungen und eine Räumungsklage, die nun vor Gericht verhandelt werden wird.

Aufgrund der geschilderten Lage ist unklar, ob und wie das Projekt erhalten werden kann und manche mögen sich nun fragen, wie es mit diesem als Experiment gestarteten Herzensprojekt in Zukunft weitergehen wird. Die Bewohnerschaft wird sich nicht kampfflos ergeben. Bisher wurden z.B. selbstgemachte Transparente durch solidarische Nachbar*innen aufgehängt, die Stadtverordnetenversammlung beschloss, dass die Stadtverwaltung eine vermittelnde Rolle in dem Konflikt zwischen den Mieter*innen und dem neuem Eigentümer einnehmen solle und auf verschiedenen Veranstaltungen wurden Spenden für die kommenden rechtlichen Auseinandersetzungen gesammelt.



Sollten die Bemühungen um die K29 ins Leere laufen, reiht sie sich in eine lange Folge von aus Häusern und Wohnungen verdrängten Mieter*innen ein, deren Zahl auch in Cottbus stetig ansteigt. Doch, überall - regional wie international - regt sich Widerstand und trotz der ungleichen Machtverhältnisse gibt es Möglichkeiten sich zu wehren.

Fest steht: Die K29 ist es wert, sich für ihr Bestehen einzusetzen. Das Haus und was es ausmacht, soll deshalb nicht nur für die jetzige Bewohner*innenschaft erhalten werden. Es soll auch für vergangene und nachfolgende Generationen, für diejenigen, die diese Wohngemeinschaft, den Kiez und die Stadtgesellschaft prägten und noch prägen werden, bestehen bleiben.

Jede bereits erhaltene Unterstützung, sei es durch die Kirche, Nachbar*innen, andere Vereine oder durch Privatpersonen, ist für die K29 eine enorme Hilfe und zeigt, dass die Bewohner*innen nicht allein sind. Im Moment sammeln sie Spenden für den anstehenden Rechtsstreit. Wenn auch ihr die K29 unterstützen möchtet, tragt gern etwas dazu bei:

Spendenkonto:

*Empfänger*in: Karlstraße 29 e.V.
IBAN: DE59 1806 2678 0104 6478 82
Bank: VR Bank Lausitz eG
Zweck: Spende Kiezprojekt K29*

Für Fragen oder Austausch und um Spendenbescheinigungen zu erhalten, meldet euch gern unter: verein@karlstrasse29.de.

Weitere Infos gibt es unter: www.k29.home.blog, [instagram@k29bleibt](https://www.instagram.com/k29bleibt), [twitter@k29bleibt](https://twitter.com/k29bleibt)

(L. L., Fotos: Cornelia Meißner)

1.12. Sonntag

Event

16:00 bis 19:00 quasiMONO

Salsa con Café

Weitere Veranstaltungen: 15.12. 16:00 bis 19:00 Uhr

Seid herzlich eingeladen zu Kaffee, selbstgebackenem Kuchen und jeder Menge Salsa & Co. In gemütlicher Runde habt ihr Gelegenheit zum Tanzen, Üben, Quatschen oder einfach nur zum Zuschauen. Einsteiger und Neugierige sind immer willkommen! Immer am 1. + 3. Sonntag von 16-19 Uhr für 2€ Eintritt.

Kino

16:30/19:00 Obenkino

ARETHA FRANKLIN: AMAZING GRACE



USA 2018, 89 Min, Regie: Alan Elliott, Sydney Pollack, Weitere Veranstaltungen: 02.12. 15:30 Uhr, 03.12. 18:00/20:00 Uhr, 04.12. 18:00/20:15 Uhr

1972 steht Aretha Franklin im Zenit ihrer Karriere. Doch nach 20 Studioalben, inklusive elf „Nummer-eins-Hits“, beschließt die „Queen of Soul“ zu ihren musikalischen Wurzeln zurückzukehren: In der „Missionary Baptist Church“ in Watts, Los Angeles, gibt sie zusammen mit dem „Southern California Community Choir“ und der Gospellegende Reverend James Cleveland ein Konzert und lässt einen Mitschnitt für das Album aufnehmen. Das Ergebnis „Amazing Grace“ ist bis heute das meistverkaufte Gospelalbum aller Zeiten. Festgehalten wurde das Konzert von einem Filmteam unter der Regie von Sydney Pollack. Aufgrund technischer und juristischer Schwierigkeiten wurden die Aufnahmen jedoch nie öffentlich gezeigt. Erst jetzt, 47 Jahre später, erstrahlt der Film erstmals auf der großen Leinwand.

„AMAZING GRACE ist mehr als ein Konzertfilm. Er ist die Manifestation eines der größten Talente des 20. Jahrhunderts, ein mitreißender musikalischer Gottesdienst und ein faszinierendes Zeitdokument. Noch nie hat man die begnadete Sängerin Aretha Franklin so hautnah, so konzentriert und voller Demut erlebt. Ein einmaliges Kinoerlebnis!“ (Pressenotiz)

18:00 Volkshaus Guben (Fabrik e.V.)

Die Feuerzangenbowle

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Parasite

Komödie, Regie: Bong Joon-ho, Südkorea 2019

Theater

11:00 Staatstheater Großes Haus

2. FAMILIENKONZERT:

Mats und der Nussknacker

Peter Tschaikowsky – Ballettmusik aus „Der Nussknacker“

15:00 Piccolo

Von einem der auszog das Fürchten zu lernen



Schauspiel nach den Gebrüdern Grimm, Für Kinder ab 6 Jahren

Ein Vater hatte zwei Söhne, davon war der älteste bedacht dem Vater zu gefallen, der jüngste aber tat die Dinge anders und oft einfach so wie er wollte. Irrendetwas stimmte nicht mit ihm. Nicht einmal richtig gruseln konnte er sich. Als nun der Tag kommt, da der Jüngste ein Handwerk erlernen soll, ist die Sache schnell klar: Vater und Bruder wollen ihn das Gruseln lehren. Doch ganz einfach ist das nicht. Wie soll sich einer gruseln, der nicht mal Angst vor Gespenstern und dunklen Wäldern hat? Zum Glück ist das Märchenland voll von verunsicherten Schlössern, einsamen Königen und schlauen Prinzessinnen. Wäre doch gelacht, wenn man da nicht irgendwo das Fürchten lernen könnte. Zur Weihnachtszeit wird das Grimm'sche Märchen mit viel Humor von Theaterleiter Reinhard Droglä neu in Szene gesetzt.

16:00 neue Bühne Senftenberg

Der Zauberer von Oss



Von Lyman Frank Baum/ eine Musical-Adaption von Frank Gabrielson, Weitere Veranstaltungen: 10.12. 15:00 Uhr, 15.12. 16:00 Uhr, 22.12. 16:00 Uhr, 25.12. 16:00 Uhr

Wenn es zu Hause auch schön ist, träumen wir uns doch manchmal gerne weit, weit weg. Dorothee lebt bei ihrer Tante und ihrem Onkel auf dem Land in Kansas. Eines Tages aber wirbelt ein magischer Sturm ihr Haus über den Regenbogen. Dort leben die lustigen Schlaraffen, aber auch Hexen und die gefährlichen Zitterschnecks. Dorothee bekommt Heimweh, doch um zurück nach Kansas zu kommen, braucht sie Hilfe. Zum Glück trifft sie die Vogelscheuche, den Blechmann und sogar einen richtigen Löwen. – Kommt mit und reist mit den Vieren

durch das zauberhafte Land Oss! Ihr seid zum Weihnachtessen sicher wieder zurück.

19:00 TheaterNativeC

Pantoffel-Panther

19:00 Staatstheater Großes Haus

FRAU LUNA

Operette von Paul Lincke nach einem Libretto von Heinrich Bolten-Baeckers

Ausstellung

10:00 BLmK Dieselkraftwerk Cottbus

UNBEKANNTE MODERNE

Ästhetische und gesellschaftliche Utopien in Malerei, Fotografie, Druckgrafik und Design der 1920er- und 1930er-Jahre, bis 12.1.2020

2.12. Montag

Event

19:00 Zelle 79

KüfA - Küche für Alle

Weitere Veranstaltungen: 09.12. 19:00 Uhr, 23.12. 19:00 Uhr

Einmal in der Woche gibt es gegen eine kleine Spende bei unserer Küche für Alle (KüfA) Abendessen. Wir bieten euch gesunde, leckere und vegane Gerichte. Damit das Herz und die Seele nicht zu kurz kommen veranstalten wir dazu auch regelmäßig bei der KüfA Plus Lesungen, Vorträge oder Livemusik. Der Eintritt ist frei. No Racism. No Sexism. No Homophobia.

19:00 quasiMONO

Spieleabend

20:00 Obenkino

USCHI BRÜNING TRIO



Uschi Brüning (voice), Jan Roder (bass), Michael Griener (drums)

Uschi Brüning, geboren am 4. März 1947 in Leipzig, gilt seit den 70er Jahren als die führende Jazzsängerin im Osten Deutschlands. Mit dem Titel „Dein Name“ glückte es ihr 1972, in der Schlagerbranche erfolgreich Fuß zu fassen. Bis heute erstreckt sich ihr Wirkungskreis von literarischen Chansons über Blues, Gospel, Swing Standards bis zur Improvisation im modernen Jazz.

Uschi Brüning sang Soul bei Klaus Lenz, Chansons bei Günther Fischer, sie traf auf Manfred Krug, mit dem sie eine lange künstlerische Freundschaft verband. 2014 haben Manfred Krug und Uschi Brüning das Album „Auserwählt“ aufgenommen. Neben dem immensen Charterfolg, den das Album hatte, wurde es außerdem mit dem „Jazz-Award“ ausgezeichnet. Es folgte eine gemeinsame Tournee,

bis zu einem letzten gemeinsamen Konzert 2016.

Beeinflusst wurde Uschi Brünings künstlerische Karriere nicht zuletzt auch von ihrem Mann, dem Saxofonisten Ernst Ludwig Petrowsky. Uschi und „Luten“ lernten sich bereits 1971 kennen, als sie bei Klaus Lenz sang. Seit mehr als vier Jahrzehnten sind die beiden privat und künstlerisch ein Paar und standen bis vor kurzem oft gemeinsam auf der Bühne. Mit „Luten“ widmete sie sich intensiv der improvisierten Musik, dem Free Jazz. Viele neue Projekte sind aktuell hinzugekommen. Uschi Brüning singt mit wechselnden Partnerinnen und Partnern und begeistert dabei auch zunehmend ein jüngeres Publikum.

Michael Griener und Jan Roder waren 2007 mit dem ULRICH GUMPERT QUARTETT und 2014 mit der Band SQUAKK zu Gast im OBENKINO.

Kino

15:30 Obenkino

ARETHA FRANKLIN: AMAZING GRACE

Theater

09:30 Piccolo

Drei Männlein steh'n im Walde



Puppenspiel nach den Gebrüdern Grimm für Kinder ab 3 Jahren

Wenn ein Mädchen gezwungen wird, im tiefsten Winter in einem Papierkleidchen Erdbeeren zu sammeln und tatsächlich mit frischen Früchten aus dem Wald zurückkommt. Wenn das gütige und schlaue Kind obendrein noch jeden Tag schöner und reicher wird. Wenn sie dann auch noch der König heiraten möchte, dann haben bestimmt Die drei Männlein im Walde ihre Finger im Spiel. Und es wäre kein richtiges Weihnachtsmärchen, wenn nicht ihre böse Stiefmutter und ihre noch böser Tochter versuchen würden, dem Mädchen Steine in den Weg zu legen.

Ausstellung

09:00 BTU (IKMZ)

gebucht

Fotografien von Ulrike Ertel und Gedichte von Ingolf Brökel, bis 3.1.2020

3.12. Dienstag

Event

15:00 bis 16:30 Stadt- und Regionalbibliothek Onleihe-Sprechstunde

Dieses offene Angebot ist sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene gedacht. Damit die Bibliotheksmitarbeiterinnen gut vorbereitet auf individuelle Fragen eingehen können, ist bei der Anmeldung bereits anzugeben, welches Gerät genutzt wird und welche Probleme aufgetreten sind. Zur Onleihe-Sprechstunde sind das eigene Mobil-Gerät, der gültige Bibliotheks-Nutzerausweis sowie persönlichen Daten (Passwörter, eMail-Adresse und Adobe-ID) mitzubringen.

Die Bibliothek bildet mit weiteren Bibliotheken den eAusleihe-Verbund Brandenburg, der ca. 20.000 eMedien, darunter eBooks, eAudios und ePapers zur Ausleihe anbietet.

Die Sprechstunde ist kostenlos. Eine Anmeldung ist notwendig unter Telefon 0355 38060-24 oder über www.lernenrum-cottbus.de

17:00 SandowKahn

Sprechcafé

Menschen aus aller Welt begegnen sich

19:00 Muggeflug

Mit Akustikklangen in den Abend

19:00 Chekov

Offenes Plenum

Weitere Veranstaltungen: 10.12. 19:00 Uhr, 17.12. 19:00 Uhr

Zu Beginn unserer allwöchentlichen Versammlung stehen die Mitglieder des CHEKOV jeden Dienstag um 19 Uhr vor Ort für alle Anfragen von Gästen und Besuchern zur Verfügung – sei es für Einmietungen, um Fundsachen aufzuspüren oder für sonstige Anliegen. Auch wer sich persönlich engagieren möchte, kann gerne vorbeikommen.

19:30 Stadt- und Regionalbibliothek

Von dritten Pyramiden, Toleranz und... Ansätze der Gestaltung und Deutung des Fürst-Pückler-Parks Branitz



Claudius Wecke, KLEINER LITERARISCHER HERBST

Was es mit goldenen achtzackigen Sternen, auffälligen Baumkonstellationen, funkelnden Pinienzapfen, dem Kreuz auf dem Heiligen Berg, dem Halbmond auf den Mondbergen, den Pyramiden oder der verspiegelten Kugel auf dem Kugelberg auf sich haben könnte, vermittelt Parkleiter Claudius Wecke in seinem Vortrag. Dabei lässt er die Besucher in die mögliche Gedankenwelt des Fürsten

Pückler eintauchen, vermittelt bisher unveröffentlichte Erkenntnisse und regt zu eigenen Denkansätzen über den Park Branitz an.

Um einen Austritt wird gebeten. Die Einnahmen kommen zum überwiegenden Teil dem Park Branitz zugute.

Kino

17:00 Oben kino

MENSCHSEIN

WER SIND WIR FÜREINANDER

BRD 2018, 97 Min

405 Tage. 23 Nationen. 19 Sprachen.

Eine Frage: Was hat Menschsein mit Behinderung zu tun?

Dennis Klein, als Kind verschreckt von Menschen mit Behinderung, stellt sich seiner Angst. Er schließt Freundschaften. Und stößt auf Fragen: Wer sind wir füreinander? Was macht uns zu Menschen? Und: Warum behandeln wir uns unterschiedlich? Um Antworten zu finden, begibt er sich auf eine etwas andere Weltreise. In einem südafrikanischen Township trifft er auf Rethabile. Die junge Frau, Partnerin und Mutter lebt am Rande des Existenzminimums. Ihr und ihren Freundinnen wird Arbeit verwehrt. Denn sie alle leben mit einer Beeinträchtigung.

Was tun? Den Platz hinter der Kamera verlassen? - Schon während er ins Geschehen eingreift, gerät der Filmemacher ins Zweifeln: Kann das gutgehen?

Jhon Mario ist gehörlos. Es hat ein paar Jahre seiner Kindheit gedauert, bis seine Familie akzeptierte, dass er damit leben wird. Inzwischen schult er sein Umfeld in Gebärdensprache. Und siehe da: In seinem Betrieb ist Jhon der Kommunikativste! „Nur schnell vom Balkon aus ein Foto machen!“, denkt sich Shruti. Noch ahnt sie nicht, dass sich in wenigen Augenblicken ihr Leben grundlegend verändern wird. Doch auf dem Weg durch das dunkle Treppenhaus findet sie im hintersten Winkel eine zusammengekauerte Gestalt. Kaum mehr als Mensch zu erkennen: Sunali. Versteckt vor den Augen der Welt fristet sie dort ihr Dasein. Sunali hat bis zu diesem Zeitpunkt keine Form der Kommunikation lernen dürfen. Sie weiß nicht, dass die Dinge um sie herum einen Namen haben. Es wurde ihr vorenthalten. Sie ist 16 Jahre alt und hat ihren Raum noch nie verlassen. Gemeinsam mit Shruti wird Sunali das ändern. Die Begegnungen rund um die Welt haben Dennis Klein tief berührt. Sie verändern seinen Blick auf das Zuhause, in das er zurückgekehrt ist. Denn mitgebracht hat er nicht nur Geschichten, sondern einen außergewöhnlichen Dokumentarfilm und die Erkenntnis, dass es nicht reicht, die richtigen Fragen zu stellen. Es kommt auch darauf an, wie wir sie beantworten.

17:00/19:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Parasite

18:00/20:00 Oben kino

ARETHA FRANKLIN: AMAZING GRACE

Theater

09:30 Piccolo

Drei Männlein steh'n im Walde

10:00 Piccolo

Von einem der auszog das Fürchten zu lernen

11:00 Staatstheater Großes Haus

DIE REISE ZUM MITTELPUNKT DER ERDE

Ballett von Manuel-Joël Mandon für alle ab 5 Jahren, Frei nach Jules Verne

17:30 Piccolo

KoLabor

Offenes Theaterangebot für Menschen jeder Herkunft ab 15 Jahren

19:30 TheaterNativeC

Pantoffel-Panther

19:30 Staatstheater Großes Haus

EIN VOLKSFEIND

Nach Henrik Ibsen mit Motiven von Aristophanes u.a.

4.12. Mittwoch

Event

15:00 Familienhaus Cottbus

Lagerfeuer mit Stockbrot auf dem Marktplatz (jeden Mittwoch)

PARX Der Kindertreff

15:30 Glad House

FEIERABEND DISCO - ganz unbehindert

Die Hälfte der Woche ist geschafft. Zeit zum Tanzen und Entspannen - bei Musik von Rock bis Schlager und Euren Wunschtiteln serviert von DJ ANTARES. Die Disco vom Freizeitclub - ganz unbehindert. Immer von 15:30 Uhr bis ca. 19 Uhr zum Preis von 2,00 € im Glad-House, Cottbus.

16:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Mit Emil durch das Bücherjahr



Michaela Lehmann

LeseRatterich Emil ist schlau. Für ein ganzes Jahr in der Bibliothek hat er vorgesorgt und sich mit jeder Menge guter Bücher provorratet. Nun möchte er seine Leseabenteuer mit vielen Kindern teilen und lädt zu einer fröhlichen Vorlesestunde ein. Bibliotheksmitarbeiterin Michaela Lehmann liest eine altersgerechte Geschichte. Eine kleine Bastelei schließt sich an. Ein Angebot für Kinder von 4 – 6 Jahren und eine erwachsene Begleitperson. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung unter Telefon 0355 38060-24 oder www.lernenrum-cottbus.de ist notwendig.

17:00 Interkulturelles Begegnungszentrum (IBZ) Sprechcafé

Menschen aus aller Welt begegnen sich

18:30 SandowKahn

Frauencafé

zum Thema „Gewalt an Frauen“

Anlässlich des Internationalen Tags gegen Gewalt an Frauen lädt das Frauenkollektiv Cottbus auch in diesem Monat zum Frauencafé ein. Wir wollen uns mit dem immernoch tabuisierten und dennoch weit verbreiteten Thema Gewalt auseinandersetzen. Eine Freundin wird uns außerdem ihre Erfahrungen in Rumänien schildern und den Blick auf die Situation der Frauen* in Rumänien erweitern. Wir laden euch Frauen* herzlich ein mit uns zu diskutieren und gemeinsam voran zu kommen.

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

GlasBlasSing - Liedgut auf Leergut

„Süßer die Flaschen nie klingen!“ - Das Weihnachtsspecial

Kino

18:00/20:15 Oben kino

ARETHA FRANKLIN: AMAZING GRACE

Theater

09:30 Piccolo

Drei Männlein steh'n im Walde

10:00 Piccolo

Von einem der auszog das Fürchten zu lernen

11:00 Staatstheater Großes Haus

DIE REISE ZUM MITTELPUNKT DER ERDE

19:00 Staatstheater Großes Haus

FAUST

von Johann Wolfgang Goethe

19:30 TheaterNativeC

Pantoffel-Panther

MCM
Beschallung • Beleuchtung
Tonstudio • Bühnenbau

Verleih von
Veranstaltungstechnik
Eventplanung
Studioproduktion
Liveproduktion

Bühnenstraße 48
03048 Cottbus
Tel.: 0355 - 47 30 09
info@mcmcb.de
www.mcmcb.de

DRINKEN × Studio
× 8.12.2019 × 19.00 Uhr
× 25.12.2019 × 19.30 Uhr
× 26.12.2019 × 19.30 Uhr

FRAU MÜLLER MUSS WEG

von Lutz Hübner
und Sarah Nemitz

theater-senftenberg.de

5.12. Donnerstag

Event

19:00 bis 21:00 Haltestelle

Anastasia und ihre Fans

Ideologie & Akteure einer rechtsesoterischen Bewegung

Kino

15:00 Obenkino

ROMYSSALON

Niederlande/BRD 2018, 90 Min,
Regie: Mischa Kamp

15:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Das kleine Gespenst

BEGEGNUNGSKINO (ab 6J.), Kinderfilm, Regie:
Alain Gsponer, Deutschland / Schweiz 2013

19:00 Obenkino

LARA



BRD 2019, 98 Min, Regie: Jan-Ole Gerster, Weitere Veranstaltungen: 06.12. 21:00 Uhr, 08.12. 16:00/19:00 Uhr, 09.12. 18:30/20:30 Uhr, 11.12. 18:00/20:00 Uhr

Es ist Laras sechzigster Geburtstag, und eigentlich hätte sie allen Grund zur Freude, denn ihr Sohn Viktor gibt an diesem Abend das wichtigste Klavierkonzert seiner Karriere. Schließlich war sie es, die seinen musikalischen Werdegang entworfen und forciert hat. Doch Viktor ist schon seit Wochen nicht mehr erreichbar und nichts deutet darauf hin, dass Lara bei seiner Uraufführung willkommen ist. Kurzerhand kauft sie sämtliche Restkarten und verteilt sie an jeden, dem sie an diesem Tag begegnet. Doch je mehr Lara um einen gelungenen Abend ringt, desto mehr geraten die Geschehnisse außer Kontrolle...

LARA handelt von verlorenen Träumen, der Liebe zur Musik und einem besonderen Mutter-Sohn-Verhältnis. Die Musik zum Film komponierte der preisgekrönte Musiker Arash Safaian (u.a. ECHO KLASSIK) und wurde von der deutsch-japanischen Pianistin Alice Sara Ott eingespielt.

19:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Lieber Antoine als gar keinen Ärger

Komödie, Regie: Pierre Salvadori,
Frankreich 2018

20:00 quasiMONO

Die Feuerzangenbowle

Das quasiMONO, das BTU Unikino und der Rotaract Club Cottbus lädt zum alljährlichen Feuerzangenbowlen Charity Filmabend ein. Der Rotaract Club Cottbus ist ein international verbreiteter Serviceclub. Der Club schenkt während des Films Feuerzangenbowle aus. Die dar-

aus generierten Einnahmen werden für dessen Projekt „Rotaract Club Cottbus erfüllt Herzenswünsche“ gespendet, mit denen Wünsche von Senioren ermöglicht werden. Wir freuen uns auf euch!

Theater

09:30/17:00 Piccolo

Drei Männlein steh'n im Walde

11:00 Piccolo

Von einem der auszog das Fürchten zu lernen

11:00 Staatstheater Großes Haus

DIE REISE ZUM MITTELPUNKT DER ERDE

19:00 Staatstheater Großes Haus

WINTERZAUBER ZUM FEST

Musikalische Weihnachtsüberraschungen für die ganze Familie

19:30 BÜHNE acht

Play out!

Kommt vorbei zum „Play out!“ in der BÜHNE acht! Jeden ersten Donnerstag im Monat wollen wir mit Euch gemeinsam Spielen, Improvisieren und Assoziieren. Im Fokus steht dabei der eigene Körper und das Zusammenspiel mit der Gruppe – Ein offenes Format für alle, die Lust auf Theater und Spiel haben. Die Teilnahme ist kostenlos, der Einstieg jederzeit möglich. Bitte vorher anmelden! Wir freuen uns auf Euch!

Anmeldungen unter spiel.macher@buehne8.de PS: Bequeme Klamotten sind von Vorteil.

19:30 TheaterNativeC

Pantoffel-Panther

6.12. Freitag

Event

10:30 bis 13:30 Stadt- und Regionalbibliothek

Angela Bernhardt: Überraschender Besuch im Advent



KLEINER LITERARISCHER HERBST

Kerzen, Plätzchenduft und ganz viel Vorfreude – der Advent ist eine besondere Zeit. Zu manchen kommt der Nikolaus, zu anderen ein Wesen aus einer fernen Welt. Was es mit einem Knoten im Bauch auf sich hat und warum es nicht nur in der Weihnachtszeit wichtig ist, offen für Neues, vielleicht sogar Fremdes zu sein, das erfahrt ihr von „Wutsch - Dem Innerirdischen“.

Der „Literarische Nikolaus“ wird vom Friedrich-Bödecker-Kreis Brandenburg e. V. und dem Förderverein „Bibliothek und Lesen“ e. V. veranstaltet und aus Mit-

teln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg gefördert.

jeweils 60 Minuten. Ab Klasse 3. Eintritt: frei.

16:30 Staatstheater Kammerbühne

LESEN OHNE GRENZEN. DER LESECLUB

Eine Veranstaltung der Initiative „Leseclub“, Freier Eintritt

17:00 GladHouse

DEINE PARTY - It's teenage time

Der beste Mix aus Charts & Blackmusic erwartet Euch im Saal. Jede Menge Überraschungen gibt's obendrein, denn es heißt wieder: It's teenage time!

Für Euch am Start: Tischtennis, Kicker, Obstbar, Karaoke, Snack-Stand, u.v.m.

Nach der Party, gegen 21 Uhr, starten auch diesmal die Shuttlebusse, um Euch kostenfrei nach Schmellwitz und Sachsendorf zu fahren. Diesen tollen Service ermöglichen die Knappschaft und Cottbus Verkehr.

Los geht es um 17:00 Uhr und der Eintritt für ausgelassenes Feiern bis 21:00 Uhr kostet 3,-€ an der Abendkasse.

18:00 Lutherkirche

Adventskonzert

Frauenchor Cottbus e.V.

20:00 Weltspiegel

Katrin Bauerfeind - Liebe: Die Tour zum Gefühl

21:00 Muggeflug

Metal over Muggeflug

Da wird jemand alt, deshalb gibt 's ordentlich Geballer im Keller.

Bands: Disloyal - Deathmetal Polen, Insidious - Deathmetal Polen

Birthday-Aftershow: Bowel Evacuation, Buttholegrind, Kotbus

21:00 Seitensprung

Punkrock in Bangkok

Kino

21:00 Obenkino

LARA

Theater

09:30 Piccolo

Drei Männlein steh'n im Walde

10:00 Piccolo

Von einem der auszog das Fürchten zu lernen

10:00 Staatstheater Großes Haus

SCHULKONZERT: Der Nussknacker

Peter Tschaikowsky – Ballettmusik aus „Der Nussknacker“

16:00 bis 16:45 BLMK Dieselkraftwerk

Cottbus

Öffentliche Generalprobe Tanzperformance „Bauhaus in Bewegung“

19:00 Staatstheater Großes Haus

DIE REISE ZUM MITTELPUNKT DER ERDE

19:30 City - Hotel

Herr Haase und die tödliche Giftspritze

KRIMI DELIKAT, Eine heitere Dinner-Komödie von Karsten Morschett und Thomas Vetsch
Regie: Katharina Riedel

Entspannende Massagen, eine deftige Bier-Kur und vielleicht der ein oder an-



dere Stimmungsaufheller ... Ein guter Kur-Aufenthalt zur Stärkung von Leib und Seele mag zwar für Jeden anders ausschauen, aber dass gleich am ersten Abend ein Gast verstirbt, das gehört sicherlich nicht dazu. Doch glücklicherweise ist mit Holger Haase sofort ein Detektiv zur Stelle, der diesen Fall lösen und den Abend retten wird... Oder? Krimi delikat vom Studentenwerkstheater BÜHNE acht geht in eine neue Runde. In Verbindung mit einem mehrgängigen Menü erwartet das Publikum eine mörderische Kriminalgeschichte, bei der ein leidenschaftlicher Freizeit-Detektiv seine Chance wittert, sein kriminalistisches Geschick auf die Probe zu stellen.

19:30 TheaterNativeC

Weihnachtschaos

Ausstellung

15:30 BLMK Packhof Frankfurt (Oder)

Nikolauswerkstatt für Familien in der Ausstellung UNBEKANNTE MODERNE

www.kultur-cottbus.de

7.12. Samstag

Event

11:00/15:00 Senftenberg

Drei Haselnüsse für Aschenbrödel

Weihnachtsmarkt, Puppenspiel von Karl H. Gündel nach dem Märchen von B. Némecova

Wer kennt ihn nicht, den zauberhaften Märchenfilm mit dem Schimmel Nikolaus, dem Hund Kasperle, der Eule Rosalie? Nun ist das Historische Haustheater Dresden in der Vorweihnachtszeit mit seinen kleinen Puppen und den traumhaften Dekorationen zu Gast auf dem Weihnachtsmarkt in Senftenberg. Alle Kinder ab 4 Jahren und natürlich auch Eltern und Großeltern dürfen sich in der Wendischen Kirche verzaubern lassen. Durch die Zauberkraft der Haselnüsse gewinnt das arme Aschenbrödel am Ende den Prinzen, die böse Stiefmutter samt ihrer hochnäsigen Tochter Dorch gehen leer aus. Weder Klein noch Groß sollten sich das entgehen lassen.

14:00 bis 18:00 BÜHNE acht

STUDENTISCHER KREATIV- UND FLOHMARKT

Ihr habt geheime Schätze, die in Kisten unter dem Bett, im Keller oder in Eurem Kleiderschrank darauf warten, wieder ans Licht zu kommen? Ihr seid vielleicht sogar künstlerisch aktiv und sucht eine

Möglichkeit, eure Werke unter die Leute zu bringen? Perfekt! Dann meldet euch schnell zum studentischen Flohmarkt an der BÜHNE acht. Füllt euren Geldbeutel auf alternative Weise, schenkt euren alten Sachen neues Leben und zeigt eure Kunstwerke! Ob Klamotten, Bücher oder andere Schmuckstücke - hier könnt ihr fast alles loswerden! Wir stellen euch Verkaufstische bereit, solange der Vorrat reicht. Als „Standgebühr“ freuen wir uns über euren kulinarischen Beitrag in Form von Kuchen o.ä. für den vorweihnachtlichen Kuchenbasar. Natürlich könnt ihr auch einfach nur zum gemütlichen Kaufen und Tauschen vorbeikommen.

Anmeldungen für einen Stand bis 6.12. an spiel.macher@buehne8.de, Betreff: Studentischer Flohmarkt. Einzige Bedingung für einen Stand: Du musst Student*in sein.

15:00 bis 19:00 Familienhaus Cottbus

PARX „unterwegs“ beim Adventsmarkt auf dem Klosterplatz mit Märchenjurte, Feuerkorb, Handwerkzeug und Kinderpunsch, PARX Der Kindertreff,

19:00 Muggefug

Save the Punk

Live Punkrock mit den Ostpunkts von Police Shit - Frohburg (Oi! Punk Frohburg), sowie Einhorn Krieger (Ex-Atemnot, Punkrock) und als lokalen Support die Chaoten von Strahlenschutz (Oi! Punk Senftenberg).

20:00 Glad House

SHACKE ONE & MC BOMBER

Nordachse 2 Tour 2019



Jetzt ist Schluss mit Faxen! Die zwei Männer ohne Grenzen Mc Bomber und Shackle One schlagen in gewohnter rabiater Manier zurück und untertreiben maßlos auf Nordachse 2. 2019 stellt die Nordberliner Punzen-Knacker-Bande auf ungeahntem Level ihre SupermannQualitäten unter Beweis: Sie retten Heiko vor der ungarischen Salami und Faschos und (nebenbei) retten sie deutschen Rap unmissverständlich vor der Verdummung: „Berlin sagt Nein“ singt und klingt es von den Dächern Weddings bis zum kindischen P-Berg... Beats natürlich nur von Nordachse-Hausproduzenten. Shackle und MCB bleiben ihrer Linie treu, dennoch gibt's zwölf bis dreizehn Überraschungstricks...Nordachse 2 ist ernstgemeint witzig, witzigerweise ernst, wahrscheinlich das Beste, was du Opfer 2019 zu hören bekommst.

21:00 Kulturhof Lübbenau

Marty Hall

Kanada, Blues

Mit Blues, Rock und Balladen, durch seinen unimitierbaren Sound über jahrzehnt-



telanges internationales Touren, hat der virtuose kanadische Gitarrist/ Singer/ Songwriter Marty Hall Musik zu seiner eigenen hohen Kunstform des Minimalismus entwickelt. Der Ästhet gehört zu den Musikern, die es schaffen, ihr Publikum schon mit den ersten Takten zu fesseln. In den Worten der Süddeutschen Zeitung: „Hall, so scheint es, hat eine ganze Band in seine Gitarre gestopft. Alle Stimmen eines kompletten Arrangements sind da zu hören. Akkorde, Basläufe, Rhythmus, Backbeats. Dazu gesellen sich verspielte Einwürfe, verzierungreiche Soli. Dies alles aus einem Instrument hervorzuzaubern, daß erfordert nicht nur ein hohes Maß an Spielkultur und instrumentaler Klasse, das erfordert vor allem viel Einfühlungsvermögen und Disziplin, um nicht alles zu Tode zu solieren, sondern den Stimmen gleichermaßen ihren Raum zu lassen. Halls Gesang verschmilzt mit diesem Instrumentalklang. Das ist äußerst puristisch, und doch voll inniger Wärme und Leidenschaft. Das ist wirklich große Musik.“ (Andreas Pernpeintner) Nachdem 2017 veröffentlichtem neunten Album „Platinum Blues“ (N13 Music), eine Solo Aufnahme mit Präsentationen von Klassikern von B.B. King, Jimmy Reed, Big Joe Williams und Ihresgleichen, schloss sich für Marty wieder der Kreis mit der „Platinum Blues Tour 2018“, durch Deutschland, Österreich und der Schweiz, die die Grundlage zur Entstehung der kanadischen Dokumentation „Marty Hall - Canadian Bluesman“ (Beaudog Productions Montreal) war. Nun in Vollzeit zurück auf der Bühne, nachdem es vor 13 Jahren zu einem abruptem Karriereabbruch durch einen schweren Autounfall kam, erzielt er ein Performance Niveau, das in jeder Hinsicht über dem zuvor erlangten hinausgeht. Diese Leistung wurde aufgegriffen und gewürdigt in einem biografischen Porträt von Marty in der März 2018 Ausgabe des ikonischen deutschen Musikmagazins „Jazzpodium“. „Wenn Marty Hall heute Tom Petty's ‚I won't back down‘ anstimmt, dann ist das für ihn mehr als nur ein Song, sondern eine Hymne ebenso wie ein Lebensmotto“.

21:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Elternabend - Tanzen für Erwachsene

21:00 Seitensprung

Hip Hop in your Seitensprung

Kino

18:00 Volkshaus Guben (Fabrik e.V.)

Die Feuerzangenbowle

Theater

17:00 Staatstheater Großes Haus

DIE REISE ZUM MITTELPUNKT DER ERDE

18:30 BLMK Dieselkraftwerk Cottbus

Bauhaus in Bewegung

Premiere, Tanzperformance, Choreografie Golde Grunke in Zusammenarbeit mit „tanzkompanie golde g.“

Die „tanzkompanie golde g.“ zeigt ihre neueste Choreografie, mit der sie mittels Tanz und Musik Ideen von Oskar Schlemmer zu Form und Farbe und ihrer Beziehungen hier konkret zum Raum Dieselkraftwerk untersucht. Treppenturm, Kubus um den Maschinenraum, das Foyer wie auch Umläufe und Garderobe können für einen kurzen Moment überraschende Kulissen im Scheinwerferlicht oder gar auch Darsteller dieser einzigartigen Tanzperformance werden. Es tanzen Ioannis Avakomidis und Konstantinos Spyrou.

19:30 neue Bühne Senftenberg

Frau Müller muss weg



Von Lutz Hübner und Sarah Nemitz, Weitere Veranstaltungen: 08.12. 19:00 Uhr, 25.12. 19:30 Uhr, 28.12. 19:30 Uhr

Frau Müller, Klassenlehrerin der 4b, wurde von der besorgten Elternschaft um einen Termin gebeten. Es scheint Probleme in der Klasse zu geben und das in dem Schuljahr, in dem sich zeigen wird, wer von den Kleinen den Sprung aufs Gymnasium schafft – und wer nicht. Und so sitzen fünf Erwachsene auf Kinderstühlen zwischen Kastanienmännchen und Laubgirlanden, bereit, dem Feind ins Auge zu sehen. Denn für die Eltern ist klar, wer die Schuld an der Misere trägt: Frau Müller. Dass das Problem nicht bei den Schüler*innen zu suchen ist, davon ist jede*r der Anwesenden überzeugt. Ihre Kinder sind alle kleine Persönlichkeiten, die vielleicht ab und an spezieller Förderung bedürfen, aber keinesfalls unbegabt oder gar ein Problemfall sind. Die Fronten sind klar. Es geht darum, die Kinder irgendwie durchzukriegen! Und Frau Müller, die muss weg!

19:30 Hotel Stadt Spremberg

Herr Haase und die tödliche Giftspritze

KRIMI DELIKAT

19:30 TheaterNativeC

Pantoffel-Panther

19:30 Staatstheater Kammerbühne

Das unmögliche Theater (Teil 1): DER GROSSE MARSCH

Schauspiel von Wolfram Lotz, Weitere Veranstaltungen: 15.12. 19:00 Uhr, 18.12. 19:30 Uhr

20:00 Staatstheater Probenzentrum

KAMMERKONZERT: Lieben Sie Brahms?

Werke von Johannes Brahms

Ausstellung

11:00 BLMK Packhof Frankfurt (Oder)

Matineeführung in der Ausstellung UNBEKANNTE MODERNE

11:00 bis 18:00 BLMK Dieselkraftwerk

Cottbus

pre-schenk 2019



Der Weihnachtsmarkt für Kunsthandwerk und Design, Weitere Veranstaltungen: 08.12. 11:00 bis 18:00 Uhr

Zum Adventsmarkt Eintritt frei, zu den Ausstellungen bestimmen Besucher*innen an beiden Tagen den Eintrittspreis selbst; freier Eintritt für Kinder bis 18 Jahre und Studierende

Am zweiten Adventswochenende präsentieren Kunsthandwerkerinnen und Designer ein weiteres Mal Kunstvolles aus den eigenen Werkstätten im Rahmen des Weihnachtsmarktes „pre-schenk“.

Handgefertigte Schätze verschiedenster Materialien werden zu außergewöhnlichen Geschenkideen für jeden Geldbeutel und jeden Geschmack. Angeboten werden unikale Kostbarkeiten wie Grafiken, Keramik, textile Accessoires, MakrameeKleinode, Holzarbeiten, Naturseifen und anderes mehr. Neben beliebten Aussteller*innen sind in diesem Jahr auch neue Positionen zu entdecken, u. a. Fotoblöcke und feinste Buchbindearbeiten aus Potsdam sowie Schmuck und Tonwaren aus Halle.

Für Familien: Am Adventssonntag steht die Museums-Button-Maschine für die Gestaltung kultiger Anstecker nach eigenen Ideen zur Verfügung.

11:00 bis 18:00 BLMK Dieselkraftwerk

Cottbus

Präsentation Herbstausswahl der Griffelkunst

Weitere Veranstaltungen: 08.12. 11:00 bis 18:00 Uhr

16:00/17:00 BLMK Dieselkraftwerk Cottbus

Ausstellungsrundgang Ein Streifzug durch die Architektur der „Hinterland-moderne“

in der Ausstellung UNBEKANNTE MODERNE, 17:00 Uhr in englischer Sprache

8.12. Sonntag

Event

15:00 Volkshaus Guben (Fabrik e.V.)

Frau Andrea**Starke Weiber dürfen mehr**

15:00 bis 19:00 Familienhaus Cottbus

PARX „unterwegs“ beim**Adventsmarkt auf dem Klosterplatz**

mit Märchenjurte, Feuerkorb, Handwerkzeug und Kinderpunsch, PARX Der Kindertreff

15:00 quasiMONO

DIY-Familienquatsch

Live Mugge, Märchen, Basteln, Disko (Kuchen, Vegane Kartoffelsuppe)

Kino

16:00/19:00 Oben kino

LARA

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Lieber Antoine als gar keinen Ärger

Theater

10:00/15:00 Piccolo

Drei Männlein steh'n im Walde

Mit SonntagsSpielSpaß

16:00 Staatstheater Großes Haus

WINTERZAUBER ZUM FEST

19:00 neue Bühne Senftenberg

Frau Müller muss weg

19:30 TheaterNativeC

Die Feuerzangenbowle

Ausstellung

11:00 bis 18:00 BLmK Dieselkraftwerk Cottbus

pre-schenk 2019

Der Weihnachtsmarkt für Kunsthandwerk und Design

11:00 bis 18:00 BLmK Dieselkraftwerk Cottbus

Präsentation Herbstauswahl der**Griffelkunst**

15:00 BLmK Dieselkraftwerk Cottbus

Überblicksführung**in UNBEKANNTE MODERNE**

9.12. Montag

Event

19:00 Zelle 79

KüfA - Küche für Alle

19:00 quasiMONO

Spieleabend

Kino

18:30/20:30 Oben kino

LARA

Theater

09:30 Piccolo

Drei Männlein steh'n im Walde

20:30 BÜHNE acht

Der Hibiskus

Regie: Anja Schröter

Die zwölfjährige Sofia sieht sich mit einer neuen Situation konfrontiert: Ihre

Bilder: 1 Anja Schröter; 2 Oben kino; 3 ANNAPURNA PICTURES, LLC; 4 Alamode Film; 5 Kip Dawkins



Oma ist zu ihr und ihrer Mutter gezogen. Alles nicht so schlimm, wäre die Oma nicht so überaus mürrisch und allem und jedem gegenüber negativ eingestellt. Das Herz der Oma scheint zu Stein geworden zu sein... So erlebt das aufgeweckte Mädchen täglich, wie scheinbar unüberwindbare Grenzen zwischen ihr, der Mutter und der Oma das Zusammenleben zu einer unliebsamen Situation werden lässt. Doch das will Sofia nicht zulassen! Mit kindlicher Naivität und Neugier versucht das Mädchen die eisige Stimmung in der Familie zu überwinden und das Herz der Oma wieder zu erweichen.

10.12. Dienstag

Event

15:00 bis 16:30 Stadt- und Regionalbibliothek

Onleihe-Sprechstunde

17:00 SandowKahn

Sprechcafé*Menschen aus aller Welt begegnen sich*

19:00 Muggeflug

Mit Akustikklingen in den Abend

19:00 Chekov

Offenes Plenum

Kino

17:00/20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Lieber Antoine als gar keinen Ärger

19:00 Oben kino

DER ZWEITE ANSCHLAG**Rassistische Gewalt in Deutschland.****Eine Anklage der Betroffenen.**

Film&Gespräch, BRD 2018, 62 Min, Regie: Mala Reinhardt

Die Parolen der Rechten sind mittlerweile unüberhörbar geworden. Genauso die Gewalt, die sich gegen jene Menschen richtet, die als „fremd“ wahrgenommen werden. Mit erschreckender Kontinuität wiederholen sich seit Jahrzehnten rassistisch motivierte Ausschreitungen, Angriffe und Morde in der Bundesrepublik Deutschland. DER ZWEITE ANSCHLAG dokumentiert die bisher kaum beachtete Perspektive der Betroffenen dieser Gewalt und stellt sie

in den Mittelpunkt. In tiefgehenden Interviews entwickelt der Film ein präzises Bild der teils traumatischen Erlebnisse, welche die Protagonist/innen des Films durchlebt haben. Doch es bleibt nicht dabei. Angesichts von anhaltenden rassistischen Ausschreitungen, der unzureichenden Aufklärung des NSU-Komplexes und einem Erstarken der Rechten haben Mai Phuong Kollath, Ibrahim Arslan und Osman Tasköprü eine Entscheidung getroffen: Sie werden nicht länger schweigen, sondern für eine lückenlose Aufklärung und ein Ende der Gewalt eintreten. DER ZWEITE ANSCHLAG führt ihre Geschichten in einer vielschichtigen Erzählweise zusammen und eröffnet einen detaillierten Einblick in den Kampf migrantischer Communities gegen Rassismus in Deutschland.

Zum Internationalen Tag der Menschenrechte sprechen wir mit der Regisseurin Mala Reinhardt und Mai Phuong Kollath darüber, wie die Stimmen und Geschichten der Betroffenen rassistischer Gewalt in den Mittelpunkt treten können und fragen nach den Möglichkeiten von Empowerment und Widerständigkeiten migrantischer Communities in Deutschland. Nach der Filmvorführung findet ein Gespräch mit der Regisseurin Mala Reinhardt und Mai Phuong Kollath (Protagonist des Films) statt.

Theater

09:30 Piccolo

Drei Männlein steh'n im Walde

10:00 Piccolo

Von einem der auszug**das Fürchten zu lernen**

11:00 Staatstheater Großes Haus

DAS TRAUMFRESSERCHEN*Ein Singspiel von Wilfried Hiller, Text von Michael Ende*

15:00 neue Bühne Senftenberg

Der Zauberer von Oss

19:00 Staatstheater Kammerbühne

KABALE UND LIEBE*Schauspiel von Jo Fabian nach Friedrich Schiller*

19:30 TheaterNativeC

Weihnachtschaos

11.12. Mittwoch

Event

15:00 Familienhaus Cottbus

Familienhaus**Adventsmarkt mit weihnachtlichen****Angeboten im Kindertreff PARX***Familienhaus-Adventsmarkt mit weihnachtlichen**Angeboten im Kindertreff PARX*

16:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Mit Emil durch das Bücherjahr*Michaela Lehmann*

17:00 Interkulturelles Begegnungszentrum (IBZ)

Sprechcafé*Menschen aus aller Welt begegnen sich*

Kino

18:00/20:00 Oben kino

LARA

Theater

09:30 Piccolo

Drei Männlein steh'n im Walde

10:00/15:30 Piccolo

Von einem der auszug**das Fürchten zu lernen**

10:00 Staatstheater Großes Haus

FAUST

19:00 Staatstheater Großes Haus

WINTERZAUBER ZUM FEST

19:00 Staatstheater Kammerbühne

DASKALTE HERZ*Stück von Jo Fabian nach einem Märchen von Wilhelm Hauff*

20:00 TheaterNativeC

Weihnachtschaos

Ausstellung

14:00 BLmK Rathaushalle Frankfurt (Oder)

Kunstkreis 60+ in der Ausstellung**UNBEKANNTE MODERNE**

14:00 BLmK Dieselkraftwerk Cottbus

Kunstkreis 60+ Dritter Teil in der**Ausstellung UNBEKANNTE MODERNE**

12.12. Donnerstag

Event

17:00 Soziokulturelles Zentrum

Sprechcafé*Menschen aus aller Welt begegnen sich*

20:00 Galerie Fango

Fango Session #3

Eröffnungs- und Backingband: Domsen and the M&M's, Rap: Muis Klavier: Maurice Bass: Matze Drums: Dominik Rosa

Ab sofort findet an jedem 2. und 4. Donnerstag im Monat eine neue HipHop Session und ein "Musischer Donnerstag" für die StudentInnen der Musikpädagogik der BTU in der Fango statt. Zudem gibt es an diesen Donnerstagen Aktions-Bier für 1,50€.

Die Eröffnung findet mit Dominik Rosa und Band statt. Der staatlich anerkannte Pro?musiker studierte Musik am International Music College in Freiburg und begann 2015 sein Musikpädagogik-Studium an die BTU.

Nach dem Eröffnungskonzert der Band gibt es für Hiphop-, Jazz-, Funk- und Soul-Musiker sowie Rapper die Möglichkeit, mit der Band zu jammen.

Die Idee einer Hiphop Session, wie es sie in vielen deutschen Städten gibt, ist eher zufällig entstanden. Die Session orientiert sich an Hiphop und Open-Mic Sessions wie der Someday Session in Freiburg, der Open-Mic Session in Dresden oder der Swag Jam in Berlin.

Kino

16:00/19:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Lara

Drama, Regie: Regie: Jan-Ole Gerster, Deutschland 2019

17:00 Oben kino

BOOKSMART



USA 2019, 102 Min, FSK: ab 12 Jahren, Regie: Olivia Wilde, Weitere Veranstaltungen: 14.12. 17:30 Uhr, 15.12. 19:00 Uhr, 16.12. 18:00 Uhr, 17.12. 20:00 Uhr, 18.12. 17:30 Uhr

Molly und Amy haben in der Highschool alles richtig gemacht. Mit Bestnoten blicken sie nun wohlverdient einer glänzenden Zukunft an Elite-Unis entgegen und herab auf die Loser ihrer Klasse. Doch am letzten Schultag stellt Molly voller Entsetzen fest, dass es auch ihre Mitschüler an die besten Unis geschafft haben – obwohl diese offenbar nur Party im Kopf hatten. Fest entschlossen, sich nichts entgehen zu lassen, überredet sie Amy, den Spaß der letzten Jahre in den noch verbleibenden Stunden auf der Highschool nachzuholen. Eine epische Nacht des schlechten Benehmens steht ihnen bevor, an deren Ende eine Lektion steht, die man nicht aus Büchern lernen kann ... Mit ihrem temporeichen Regiedebüt BOOKSMART legt Olivia Wilde einen ebenso smarten wie warmherzigen Kinospaß über wahre Freundschaft hin und umtanzt mit einem coolen Soundtrack und originellen Gags locker alle Klischees. Kaitlyn Dever und Beanie Feldstein brillieren mit Witz und Girlpower als unbestechliches Duo.

19:30 Oben kino

PORTRÄT

EINER JUNGEN FRAU IN FLAMMEN



Frk 2019, 120 Min, Regie: Céline Sciamma, Weitere Veranstaltungen: 14.12. 20:00 Uhr, 15.12. 16:30 Uhr, 16.12. 20:15 Uhr, 17.12. 17:30 Uhr, 18.12. 20:00 Uhr

Ein ungewöhnlicher Auftrag führt die Pariser Malerin Marianne im Jahr 1770 auf eine einsame Insel an der Küste der Bretagne: Sie soll heimlich ein Gemälde von Héloïse anfertigen, die gerade eine Klosterschule für junge adelige Frauen verlassen hat. An Stelle ihrer älteren Schwester, die den Freitod gewählt hat und von den Klippen der Insel gesprun-

gen ist, soll Héloïse in Mailand einen italienischen Edelmann heiraten, um ihr – und damit der Familie – Wohlstand und soziale Stellung zu sichern. Das Porträt ist als Geschenk an den zukünftigen Ehemann gedacht und soll die Abmachung besiegeln. Héloïse weigert sich dafür Modell zu sitzen, um gegen die von ihrer Mutter arrangierte Ehe zu protestieren. Marianne soll Héloïse tagsüber Gesellschaft leisten, insgeheim ihr Gesicht studieren und abends ohne das Wissen von Héloïse aus dem Gedächtnis heraus an dem Porträt arbeiten.

Die beiden jungen Frauen freunden sich an, vertrauen sich ihre Geheimnisse und Sehnsüchte an, kommen sich dabei immer näher und Marianne beobachtet Héloïse während ihrer Spaziergänge an die Küste. Und langsam wächst zwischen den eindringlichen Blicken eine widerstehliche Anziehungskraft ... In wunderschönen Bildern, die selbst Gemälde sein könnten, erzählt Regisseurin Céline Sciamma eine unglaublich feine Liebesgeschichte und formt zugleich ein kraftvolles, modernes Statement über die Situation der Frau über die Jahrhunderte hinweg.

Theater

09:30 Piccolo

Drei Männlein steh'n im Walde

10:00/19:00 Staatstheater Kammerbühne

DAS KALTE HERZ

11:00 Staatstheater Großes Haus

DAS TRAUMFRESSERCHEN

19:30 TheaterNativeC

Weihnachtschaos

Ausstellung

16:30 BlmK Dieselkraftwerk Cottbus

Themenführung in der Ausstellung

UNBEKANNTE MODERNE

13.12. Freitag

Event

16:30 Staatstheater Kammerbühne

LESEN OHNE GRENZEN. DER LESECLUB

Eine Veranstaltung der Initiative „Leseclub“, Freier Eintritt

19:00 Klosterkirche

Advents- und Weihnachtskonzert

Chor- und Bläsermusik von Telemann, R. Jones u.a. sowie Lieder zum Mitsingen

20:00 Chekov

STOIs Record Release Party --SAMMEL-SURIUM-

Hip Hop im CHEKOV, inklusive MonstaPat & Mägniss live plus Überraschungsgäste.

20:00 Glad House

MUNICIPAL WASTE - Winter Tour 2019

Toxic Holocaust + Enforcer + Skeletal Remains Was passiert, wenn der Ruf einer Band sie einholt? Es werden Vorsichtsmaßnahmen getroffen und sie werden - natürlich - verbannt, nur diesmal geht es ins All! Wenn



der gierige Schiffskapitän die Essensrationen ordnet, tritt die Besatzung in den Überlebensmodus, begeht Meuterei und verschlingt ihren Kapitän, der die Geschichte zu einer schrecklichen, aber fantastischen kannibalischen Reise in den Weltraum verdreht, aus der Kultfilme gemacht sind.

Die Gründungsmitglieder Ryan Waste und Tony Foresta erheben sich aus dem Elend eines verfluchten Punk-Hauses für ihr Live-Debüt anlässlich einer Silvesterparty im Jahr 2001 und haben sich schnell einer DIY-Ethik verschrieben, um die Bekanntheit ihrer Band zu erhöhen. Nach einer selbstbetitelten EP und dem Debütalbum „Waste 'Em All“ im Jahr 2003 wurden der Bassist Phil „LandPhil“ Hall und der frühere Melt Banana-Schlagzeuger Dave Witte in die Band hineingeführt. Diese Besetzung nahm drei Alben in voller Länge für Earache Records auf. Auch optisch lieferte die Band, was sich am Erfolg der fürsorglichen und oft empörenden Haltung ihrer Videos zeigt. Tatsache ist, dass niemand gegen den Ruf von MUNICIPAL WASTE als ultimative Wohlfühl-Partyband argumentieren kann.

MUNICIPAL WASTE haben es sich zur Aufgabe gemacht, den Geist der Cross-Over-Szene der 1980er Jahre am Leben zu erhalten, und haben mit ihrer unkontrollierbaren Heiterkeit und ihren prägnanten Songs stets dazu beigetragen. Als sie 2011 bei ihrem neuen Label Nuclear Blast unterschrieben, hatten sie bewiesen, dass hartnäckige Straßenkämpfer vereint in einer Band auch außerhalb ihres Genres, wie Suicidal Tendencies, The Casualties, 7 Seconds, Circle Jerks und Sick Of It, touren und auftreten können.

Dabei auf ihrer Winter Tour 2019 sind TOXIC HOLOCAUST, ENFORCER & SKELETAL REMAINS.

21:00 Muggelug

Game of Shows

Mit dem Motto „Glücksrad“ werden Ronny und Lars wieder einmal für Unterhaltung sorgen

Theater

09:30 Piccolo

Drei Männlein steh'n im Walde

19:30 TheaterNativeC

Die Feuerzangenbowle

19:30 Staatstheater Großes Haus

WEIHNACHTSORATORIUM

Johann Sebastian Bach, Weihnachtsoratorium (Kantanten 1 bis 6)

19:30 Staatstheater Kammerbühne

WARTEN AUF STURM

Schauspiel von Peter Thiers

Ausstellung

14:00 BlmK Packhof Frankfurt (Oder)

Deutsch-Polnische Seniorenführung in der Ausstellung UNBEKANNTE

MODERNE

16:00 BlmK Rathaushalle Frankfurt (Oder)

Deutsch-Polnische in der Ausstellung UNBEKANNTE MODERNE

17:00 BlmK Rathaushalle Frankfurt (Oder)

Vortrag und Gespräch zur polnischen Avantgarde

mit Jaroslaw Suchan, Direktor des Kunstmuseums Łódź

In den Jahren 1917 bis 1922 entwickelte sich eine polnische Avantgarde, deren Akteure in unterschiedlichen künstlerischen Gattungen verortet waren. Einen expliziten Gegenpol zum Naturalismus setzend, beschäftigten sich die sogenannten „Formisten“ mit der Bedeutung der Form. Jene ästhetischen Prinzipien der Formfindung manifestierten sich in Misch- und Übergangsformen zwischen Abstraktion und Gegenständlichkeit. Sie zielten darauf ab, Realitäten aus verschiedenen Perspektiven wahrzunehmen und auf der Bildfläche zu bündeln. Die Formisten arbeiteten maßgeblich in Krakau, Warschau und Poznan. Gleichermaßen waren sie aber auch überregional gut vernetzt, so wurden beispielsweise Ausstellungen und Aktionen in Zusammenarbeit mit Künstler*innen in Berlin und Lemberg organisiert.

BLICK **NETZ** im NETZ
www.kultur-cottbus.de

MEM
Beschallung • Beleuchtung
Tonstudio • Bühnenbau

Verteilung von Veranstaltungstechnik
Eventplanung
Studioproduktion
Liveproduktion

Bühnenstraße 48
83048 Cottbus
Tel. 0355 - 47 30 09
info@memcb.de
www.memcb.de

DRINKEN × Studio
× 8.12.2019 × 19.00 Uhr
× 25.12.2019 × 19.30 Uhr
× 28.12.2019 × 19.30 Uhr

FRAU MÜLLER MUSS WEG

von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

theater-senftenberg.de

14.12. Samstag

Event

12:00 bis 16:00 Familienhaus Cottbus
PARX „unterwegs“
beim letzten Heimspiel des FC Energie Cottbus im Jahr 2019

PARX Der Kindertreff

15:00/19:00 Piccolo

PopKonChor - Weihnachtskonzert

Weitere Veranstaltungen: 15.12. 16:00 Uhr

21:00 Muggefug

YOUR LAST CHRISTMAS

@MUGGEFUG COTTBUS

SAVE THE DATE. LIVE on STAGE an diesem Abend ENTER TRAGEDY & EMOTIONAL WINTER.

23:00 Glad House

DIE GROSSE PARTY - 80's knutscht 90's

Die Partyreihe mit der besten Musik aus den letzten zwei Jahrzehnten. Auf 2 Floors begeben wir uns mit Euch auf Zeitreise. Für Euch jedes Mal am Start: visuelle Effekte, Begrüßungsschnaps und süße längst vergessene Leckereien.

Rein kommt Ihr immer ab 23 Uhr für 8,00 € an unserer Abendkasse. Oder Ihr nutzt den exklusiven Facebook - Vorverkauf. Einfach eine persönliche Nachricht mit VVK + Namen an „DIE GROSSE PARTY - 80's knutscht 90's“ per Facebook schreiben und am Abend für 7,00 € reinkommen.

Kino

17:30 Obenkino

BOOKSMART

20:00 Obenkino

PORTRÄT

EINER JUNGEN FRAU IN FLAMMEN

Theater

19:30 TheaterNativeC

Die Feuerzangenbowle

19:30 Staatstheater Großes Haus

EIN VOLKSFEIND

19:30 Staatstheater Kammerbühne

KUTTNER. VIDEOSCHNIPSELVORTRAG

Jürgen Kuttner erklärt die Welt!

19:30 Theaterscheune Ströbitz

TONFILMSCHLAGER UND SCHNULZEN

Ein Abend mit Heiko Walter und dem Ströbitzer Salonorchester im Swing der 20er Jahre, gut durchmischt mit UFA-Schlagern und Hits der 50er

Ausstellung

19:00 Berliner Straße 1A

Arabisches Telefon - Urban Art 16

Nachdem das Urban Art Team Cottbus mit dem Film „UNBOXING WARSCHAU“, an dem der Filmemacher Vincent Grundke sowie der Musiker Jim Anders maßgeblich beteiligt waren, unter furiosen Umständen vom Publikum der Lausitzer Filmschau und dem Moderator Georg Martin als einer der Preisträger gekürt wurde, stehen bereits die nächsten Highlights der Cottbuser Kunstschaffenden:

Bilder: 1 Urban Art; 2 Zelle79; 3 Anja Schröter; 4 PANDORA FILMVERLEIH

den an.

Am 14.12.2019 wird die mittlerweile 16. Urban Art Ausstellung unter dem Titel „Arabisches Telefon“ eröffnet. Zum diesjährigen Thema, welches auch als „Stille Post“ übersetzt werden kann, haben sich 16 Künstler aus Cottbus und ganz Deutschland zu Paaren zusammen gefunden und großformatige Werke auf Papier produziert. Die sehr unterschiedlichen und wundervoll poetischen Arbeiten haben bereits eine Ausstellungsreise nach Madrid überstanden und sind dementsprechend gereift und vollzählig wieder zurück in Cottbus.

32 ausgefeilte künstlerische Positionen im Spannungsfeld zwischen Zeichnung und Malerei sowie die visuell dokumentierten Erlebnisse der Organisatoren bei ihrer Reise in die spanische Hauptstadt im Oktober diesen Jahres wird es am Samstag, den 14.12.2019, ab 19:00 Uhr in der Berliner Str. 1A in Cottbus zu sehen geben.



15.12. Sonntag

Event

16:00 Christuskirche

Adventskonzert

Frauenchor Cottbus e.V.

16:00 Piccolo

PopKonChor - Weihnachtskonzert

16:00 bis 19:00 quasiMONO

Salsa con Café

Kino

16:30 Obenkino

PORTRÄT EINER JUNGEN FRAU IN FLAMMEN

19:00 Obenkino

BOOKSMART

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Lara

Theater

16:00 neue Bühne Senftenberg

Der Zauberer von Oss

16:00 Staatstheater Großes Haus

DER FLIEGENDE HOLLÄNDER

Romantische Oper von Richard Wagner, Weitere Veranstaltungen: 26.12. 19:00 Uhr

19:00 Staatstheater Kammerbühne

Das unmögliche Theater (Teil 1): DER GROSSE MARSCH

19:30 TheaterNativeC

Die Feuerzangenbowle

Ausstellung

11:00 BLmK Packhof Frankfurt (Oder)

Deutsch-Polnische Weihnachtswerkstatt Tangram-Druck für Familien

16.12. Montag

Event

19:00 Zelle79

KüfA Plus - Unplugged-Konzert mit „Der Papst, seine Frau und sein Porsche“



Hans Flake wollte mal Bildhauer werden, brachte es aber auf Dauer nicht über mich die armen Bilder ständig zu hauen, er hatte immer Mitleid mit denen. Ein paar Jahre unterwegs ohne Zuhause. Lebt jetzt in der Brandenburger Pampa und mache ein paar äußerst empfehlenswerte Sachen: hier z.B Der Papst, seine Frau und sein Porsche und mit seinem Kollegen Geigerzähler gelegentlich Atze Wellblech.

19:00 quasiMONO

Spieleabend

19:00 Staatstheater Kammerbühne

DER THEATERTREFF

Zu Gast bei Moderatorin Gabi Grube ist die Schauspielerin Anne Ratte-Polle

Kino

18:00 Obenkino

BOOKSMART

OmU

20:15 Obenkino

PORTRÄT EINER JUNGEN FRAU IN FLAMMEN

Theater

09:30 Piccolo

Drei Männlein steh'n im Walde

10:00 Piccolo

Von einem der auszog das Fürchten zu lernen

19:30 TheaterNativeC

Pantoffel-Panther



17.12. Dienstag

Event

15:00 bis 16:30 Stadt- und Regionalbibliothek

Onleihe-Sprechstunde

17:00 SandowKahn

Sprechcafé

Menschen aus aller Welt begegnen sich

19:00 Muggefug

VoKüJam

Veganes Schlemmen und musizieren

19:00 Chekov

Offenes Plenum

Kino

17:00/20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Lara

17:30 Obenkino

PORTRÄT EINER JUNGEN FRAU IN FLAMMEN

OmU

20:00 Obenkino

BOOKSMART

Theater

09:30 Piccolo

Drei Männlein steh'n im Walde

10:00 Piccolo

Von einem der auszog das Fürchten zu lernen

11:00 Staatstheater Großes Haus

DIE REISE ZUM MITTELPUNKT DER ERDE

17:30 Piccolo

KoLabor

19:30 TheaterNativeC

Pantoffel-Panther

19:30 Staatstheater Kammerbühne

SEKRETÄRINNEN

Musikalische Revue von Franz Wittenbrink

18.12. Mittwoch

Event

15:00 bis 18:00 Familienhaus Cottbus

Weihnachten zusammen mit dem Harlekids e.V.

PARX Der Kindertreff

16:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Mit Emil durch das Bücherjahr

Michaela Lehmann

17:00 Interkulturelles Begegnungszentrum (IBZ)

Sprechcafé

Menschen aus aller Welt begegnen sich

17:30 Volkshaus Guben (Fabrik e.V.)

Jahresabschlusskonzert der Bläserklassen Corona-Schröter- und Friedenschule

19:00 quasiMONO

Marxismus heute: Unsere Perspektive – Sozialismus!

Veranstaltung vom Kommunistischen Aufbau Viele Menschen führen auch heute noch den Sozialismus im Munde. Doch ein gemeinsames Verständnis davon zu errei-

chen, was damit eigentlich gemeint ist, ist gar nicht so einfach. In unserem Vortrag wollen wir verschiedene Fragen zur Diskussion stellen: Ist der Sozialismus eine Diktatur oder eine Demokratie? Wie funktioniert eine Planwirtschaft? Ist der Mensch von Natur aus schlecht? Wie steht es um die Befreiung der Frau im Sozialismus und wie kann ein sozialistisches Bildungssystem aussehen? Wir freuen uns auf eine spannende Diskussion!

Kino

17:30 Obenkino

BOOKSMART

20:00 Obenkino

PORTRÄT EINER JUNGEN FRAU IN FLAMMEN

Theater

09:30 Piccolo

Drei Männlein steh'n im Walde

10:00 Piccolo

Von einem der auszog das Fürchten zu lernen

11:00 Staatstheater Großes Haus

DIE REISE ZUM MITTELPUNKT DER ERDE

17:00 neue Bühne Senftenberg

Der Traumzauberbaum und Josefine, die Weihnachtsmaus

Familienmusical von Monika Ehrhardt und Reinhard Lakomy

Moosmutzel, Funkelfix und der Traumzauberbaum freuen sich auf die Lichterfee. Christa Engel, der strenge Ordnungengel des himmlischen Direktors, dirigiert derweil die Festvorbereitungen ... Doch was ist das: In der Speisekammer fehlen elf Rosinen und im Käse ist ein Loch! Moosmutzel, Funkelfix und der Traumzauberbaum wissen sofort, wer das war, die Kinder auch! Werden sie die Maus Josefine verraten oder ihr helfen? Verbotenerweise gelangte sie über die Himmelsleiter in die Speisekammer und will nun, dass all die armen Mäuse auf der Welt auch einen Weihnachtsteller bekommen...

19:00 Staatstheater Großes Haus

FRAU LUNA

19:30 BÜHNE acht

Die letzten Masken



frei nach Arthur Schnitzler

In „Die letzten Masken“ steht eine renommierte Mathematik-Dozentin zwischen Anerkennung und totaler Überlastung. Bei ihrem Versuch, den täglichen Anforderungen der Arbeit gerecht zu werden, landet sie letztendlich nicht nur beim

Seelenklempler, sondern auch in einem fünffachen Zwiegespräch mit sich selbst. Wird sie einen Ausweg aus ihrem eigenen Kopf finden oder durch sich selbst zu Grunde gehen? Oder steckt doch mehr hinter der ganzen Sache? Sehen Sie, wie die letzte Maske fällt.

19:30 TheaterNativeC

Pantoffel-Panther

19:30 Staatstheater Kammerbühne

Das unmögliche Theater (Teil 1): DER GROSSE MARSCH

19.12. Donnerstag

Event

13:00 bis 18:00 Familienhaus Cottbus

Wir sind heute oben im „Käthe“ und stimmen die Weihnachtszeit ein.

PARX Der Kindertreff, Weitere Veranstaltungen: 21.12. 13:00 bis 18:00 Uhr

19:00 KulturFabrik Hoyerswerda

After Work Lounge

Kino

09:30 Weltspiegel

Spatzenkino - WEIHNACHTSWUNDER

Wundervoll wird es im Dezember im Spatzenkino mit zwei geheimnisvollen und wunderschönen Weihnachtsfilmen. Das Programm dauert mit Spielpausen 45 Minuten und ist ab 4 Jahren empfohlen. Der Eintritt kostet 2 Euro, am Wochenende 3 Euro.

„Spuren im Schnee“ (Puppentrick, 12 Minuten, Deutschland 1990, Regie: Assen Munning) Kucki das Kuckuckskind findet geheimnisvolle Spuren im Schnee. Und das ist besonders aufregend, weil Kucki noch nie in seinem Leben Schnee gesehen hat. Mit seiner Familie wohnt er in der alten Kuckucksuhr, die beim Umzug vom Auto gefallen ist und nun erlebt er seinen ersten Winter im Wald. Der 1990 entstandene Puppentrickfilm ist in Co-Produktion zwischen dem Dresdner Trickfilmstudio und dem bulgarischen Animationsfilmstudio in Sofia entstanden.

„Molly und das Weihnachtsmonster“ (Zeichentrick, Schweiz/Deutschland/Schweden 2010, 27 Minuten, Regie: Ted Sieger) Monster ist nicht gleich Monster. Es gibt viele freundliche und lustige Monster, wie Molly, die kleine Monsterin und ihre Familie. An Weihnachten gibt es im Monsterland nicht nur Geschenke sondern auch ganz besonderen Besuch. Aber gibt es das Weihnachtsmonster wirklich? Gemeinsam mit ihrem Vater macht sich Molly auf die Suche.

19:30 Obenkino

BUT BEAUTIFUL

Zum Kino-Jahresausklang, Österreich/BRD 2019, 116 Min, teilweise deutsche Untertitel, Regie: Erwin Wagenhofer

So einfach macht es sich der Filmemacher Erwin Wagenhofer nicht. In seinem

neuesten Film BUT BEAUTIFUL sucht er das Schöne und Gute und zeigt Menschen, die ganz neue Wege beschreiten. Wie könnte ein gutes, ein gelungenes Leben aussehen? Ist ein „anderes“ Leben überhaupt möglich? Entstanden ist ein Film über Perspektiven ohne Angst, über Verbundenheit in Musik, Natur und Gesellschaft, über Menschen mit unterschiedlichen Ideen, aber einem großen gemeinsamen Ziel: eine zukunftsfähige Welt.



Frauen ohne Schulbildung, die Solaranlagen für Dörfer auf der ganzen Welt bauen; Permakultur-Visionäre auf La Palma, die Ödland in neues Grün verwandeln; Ein Förster, der die gesündesten Häuser der Welt entwickelt; Ein geistliches Oberhaupt mit Schalk und essentiellen Botschaften und seine tibetische Schwester mit großem Herz für die Jugend; Ein junges Jazztrio, ein etablierter Pianist, eine beseelte kolumbianische Sängerin, die uns den Klang der Schönheit vermitteln. BUT BEAUTIFUL verbindet sie alle.

Alles wird gut? Alles kann gut werden.

Nach seinen streitbaren wie essenziellen Filmen „We Feed The World“, „Let's Make Money“ und „Alphabet“, in denen es um menschliche Haltungen hinter Lebensmittelindustrien, Finanzsystemen und Bildungsthemen ging, widmet sich der vielfach ausgezeichnete österreichische Filmemacher Erwin Wagenhofer jetzt dem Positiven. Im Mittelpunkt stehen nicht länger das Nicht-Funktionieren und fatale gesellschaftliche Entwicklungen in der Welt. Für BUT BEAUTIFUL suchte und fand er in einem langjährigen Prozess Menschen und Geschichten, die von gelebten Alternativen hin zum Schönen und Guten künden. Entstanden ist ein Film als Hommage an die Lebendigkeit. Eine poetische Komposition faszinierender Bilder und Klänge, die etwas auszulösen vermögen.

Theater

09:30/17:00 Piccolo

Drei Männlein steh'n im Walde

10:00 Piccolo

Von einem der auszog das Fürchten zu lernen

11:00 Staatstheater Großes Haus

DIE REISE ZUM MITTELPUNKT DER ERDE

19:00 Staatstheater Großes Haus

WINTERZAUBER ZUM FEST

19:00 Staatstheater Kammerbühne

KABALE UND LIEBE

19:30 TheaterNativeC

Pantoffel-Panther

Mit Abo BLICKLICHT fördern



Das Blicklicht Förderabo!
Laufzeit 11 Ausgaben

35,-€*

50,-€*

Name:

Adresse:

e-mail:

Geld überweisen an:

Empfänger: Blattwerk e.V.
IBAN: DE09 1805 0000 3111 1038 70,
BIC: WELADED1CBN,
Sparkasse Spree-Neiße

ausfüllen, überweisen und an

Blattwerk e.V.
Karlstr. 24
03044 Cottbus

oder per e-mail an
redaktion@blattwerke.de senden

*inkl. gesetzl. Mehrwertsteuer

Bitte beachten: Eure Daten werden ausschließlich zum Versenden des Förderabos gespeichert und nach Ende des Abos gelöscht! Das Abo gilt für ein Jahr und läuft automatisch aus.

20.12. Freitag

Event

16:30 Staatstheater Kammerbühne
LESEN OHNE GRENZEN. DER LESECLUB

Eine Veranstaltung der Initiative „Leseclub“

17:00 bis 20:00 Familienhaus Cottbus
traditionellen Weihnachtsfeier

der Stadtmission der Diakonie Niederlausitz

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda
**Kneipenquiz Doppelschlag
der Jahresrückblick mit dem verrückten
Seitenquiz**

Theater

09:30 Piccolo

Drei Männlein steh'n im Walde

10:00 Piccolo

**Von einem der auszog das Fürchten zu
lernen**

11:00 Staatstheater Großes Haus

DAS TRAUMFRESSERCHEN

19:30 TheaterNativeC

SCHWARZBLOND

19:30 Staatstheater Großes Haus

ONKEL WANJA

Schauspiel von Anton Tschechow

19:30 Theaterscheune Ströbitz

TONFILMSCHLAGER UND SCHNULZEN



21.12. Samstag

Event

10:00 Stadt- und Regionalbibliothek



Lesestartgeschichten für Dreijährige

Michaela Lehmann

Känguru Krümel lädt zu einer fröhlichen Mini-Lesezeit ein. Bibliotheksmitarbeiterin Michaela Lehmann liest eine altersgerechte Geschichte. Eine kleine Bastelei schließt sich an. Kinder und ihre Familien, die das erste Mal dabei sind, erhalten den gelben Lesestart-Beutel geschenkt, der neben einem altersgerechten Kinderbuch, ein Wimmelbild-Poster und wertvolle Tipps zum Vorlesen und Erzählen enthält.

Ein Angebot für Kinder von 3 Jahren und eine erwachsene Begleitperson.

Bilder: 1 Kerstin Stöckel; 2 S. Buschow, Sanstories; 3 Alex Schirmer; 4 Michael Helbig; 5 Kulturhof Lübbenau; 6 Glad House

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung unter Telefon 0355 38060-24 oder www.bibliothek-cottbus.de ist notwendig.

13:00 bis 18:00 Familienhaus Cottbus

**Wir sind heute oben im „Käthe“ und
stimmen die Weihnachtszeit ein.**

PARX Der Kindertreff

19:00 Dorfkirche Willmersdorf

**Gospel & Friends Senftenberg -
Christmas special**

Der Gospelchor Senftenberg mit seinem
Weihnachtsprogramm

19:30 neue Bühne Senftenberg

Dachbodenfund

Musik, die das Leben schreibt

Eine musikalische Spurensuche von und mit
Jan Schönberg und Mirko Warnatz

Während sie eine Wohnung auflösen, schwelgen Eddie und Kalle in Erinnerungen. Die Musiker Jan Schönberg und Mirko Warnatz singen Lieder aus ihrem Leben und erzählen sie über ihre Figuren neu; mit Gerhard Schöne „bezwingen“ sie den Ozean, wollen genau wie Rio Reiser „nicht wie ihr Vater werden“ und verstehen schließlich, dass Freddy Quinn recht hatte: „So schön, schön war die Zeit.“

20:00 Glad House

WENZEL & BAND - Lebensreise



Nach der 44. erfolgreichen CD „Wo liegt das Ende dieser Welt“ geht Wenzel erneut mit seiner Band auf „Lebensreise“. Wenzel bleibt sich treu und kümmert sich weder um Schubladen noch modische Attitüden. Sein Werk speist sich aus einer schier unerschöpflichen Quelle. In den letzten Jahren hat Wenzel mit vielen CD-Produktionen überrascht. Neue, unveröffentlichte Lieder, Vertonungen von Johannes R. Becher, Christoph Hein, Theodor Kramer, Woody Guthrie. Beinahe in Vergessenheit geratene frühe Lieder mit neuen und aktuellen finden in diesem Konzert zusammen. Schwerfällig, lebensstoll, subversiv, warmherzig, zynisch, feingliedrig und direkt. Dabei bleibt Wenzel Flüchtling vor den Zumutungen der Welt. Mit bittersüßer Ironie trotz er der schweren See. Ein Liebender, der niemals halb geliebt und nie leis gespielt mit seinen Narrenschenken, einer, der mit vollen Kellen austeilte und einsteckt, ein Weiser, auf dessen Arche sich die ewigen Paare umarmen: Glück und Wut, Liebe und Zeit, Flucht und Unterschlupf, Moment und Epoche. Zauber und Verstand. Erster und letzter Tag. Wahrheiten und wunderschöne Lügen. Wenzel ist Autor, Komponist, Musiker, Sänger, Schauspieler und Regisseur. Tournée führten ihn durch Frankreich,

Österreich, Amerika, Nikaragua, Kuba, die Türkei, u.a.. Wenzel stand mit Arlo Guthrie, Randy Newman, Billy Bragg, Konstantin Wecker und vielen anderen Musikern auf der Bühne. Wenzel hat Ehrungen überstanden von der GOLDENEN AMIGA, dem Heinrich-Heine-Preis über den Deutschen Kleinkunstpreis, dem Preis der deutschen Schallplattenkritik (acht Mal), sowie den Preis der Liederbestenliste.

Theater

09:53 neue Bühne Senftenberg

**Der schlesische Schwan von Breslau
Unterwegs mit dem Kulturzug von
Cottbus nach Breslau**

ab Hbf. Cottbus, Gedichte und Texte von Friederike Kempner, Weitere Veranstaltungen:
22.12. 17:10 Uhr

Unterwegs mit dem Kulturzug von
Breslau nach Cottbus

Auf dem Weg zum Grab ihrer Tante Friederike Kempner in Breslau, erinnern die Nichte Fanny (Anna Schönberg) und der Neffe Franz (Patrick Gees) auf vergnügliche Weise an das künstlerisch durchaus nicht unumstrittene dichterische Lebenswerk ihrer Tante und erzählen aus dem Leben des „Schlesischen Schwans“. Fahren Sie mit uns zum Weihnachtsmarkt nach Breslau! Das erfolgreiche Projekt Kulturzug geht 2019 in die vierte Runde.

Der Einstieg erfolgt am 21.12. um 9.53 Uhr am Hauptbahnhof Cottbus und am 22.12. um 17.10 Uhr am Hauptbahnhof Breslau.

19:00 Staatstheater Kammerbühne

DAS KALTE HERZ

19:30 TheaterNativeC

Weihnachtschaos

19:30 Staatstheater Großes Haus

EFFI BRIEST

Oper von Siegfried Matthus | Libretto von Frank Matthus nach dem gleichnamigen Roman von Theodor Fontane, Uraufführung

22.12. Sonntag

Theater

10:00 Piccolo

Drei Männlein steh'n im Walde

mit SonntagsSpielSpaß

11:00 Staatstheater Großes Haus

DIE REISE ZUM MITTELPUNKT DER ERDE

15:00 Piccolo

**Von einem der auszog
das Fürchten zu lernen**

16:00 neue Bühne Senftenberg

Der Zauberer von Oss

17:10 neue Bühne Senftenberg

Der schlesische Schwan von Breslau

Unterwegs mit dem Kulturzug von

Cottbus nach Breslau

ab Hbf. Breslau

19:00 TheaterNativeC

Pantoffel-Panther

19:00 Staatstheater Großes Haus

WINTERZAUBER ZUM FEST

19:00 Staatstheater Kammerbühne

DAS KALTE HERZ

19:00 Theaterscheune Ströbitz

EWIG JUNG

Songdrama von Erik Gedeon

23.12. Montag

Event

19:00 Zelle 79

KüfA - Küche für Alle

19:00 quasiMONO

Spieleabend

20:00 Muggelug

Nightmare before Christmas

21:00 Galerie Fango

Mardi's Christmas Bash



Fast schon Tradition: Die Schnaps- und Unterhaltungsband der Herzen lädt zum Christmas Bash! Mardi entspringen der Fango-Familie und freuen sich auf einen wilden Vorweihnachtsabend im Sand. Mit neuen Songs aus dem Swing-Rock'n'Roll-GypsyWonderland, musikalischen Gästen und dem einzig wahren Fango-Kneipenchor. Wer Heiligabend nicht verkatert unter der Tanne liegt, war nicht dabei!



Theater



10:00 Staatstheater Kammerbühne

DAS KALTE HERZ

16:00 neue Bühne Senftenberg

Die Weihnachtsgans Auguste

Weihnachtslesung nach dem Buch von Friedrich Wolf, für Kinder ab 4 Jahren, Weitere Veranstaltungen: 26.12. 16:00 Uhr, 29.12. 16:00 Uhr

Familie Löwenhaupt streitet sich. Und das kurz vor Weihnachten! Vater Luitpold freut sich schon seit Monaten auf den Festbraten. Eine lebendige Gans hat er gekauft, um sie im Keller zu mästen. Doch sein Sohn Peterle hat sich mit dem sprechenden Vogel angefreundet. Er weiß: Gustje darf auf keinen Fall auf dem Esstisch landen.

18:00 Staatstheater Großes Haus
WINTERZAUBER ZUM FEST

19:30 neue Bühne Senftenberg
**Das nB-Wunschkonzert Vol. 7
I've Had The Time Of My Life**

Lieder meiner Lieblingsfilme

Das Ensemble der neuen Bühne Senftenberg und der Pianist Benjamin Rietz erfüllen Ihnen Ihren persönlichen Musikwunsch. Diesmal suchen wir Ihr persönliches Best-of der Filmmusik. Welches Lied hat für Sie einen Film unvergesslich gemacht? Reisen Sie mit uns durch die bunte Welt des Kinos. Schicken Sie uns Ihren Song und Ihre Geschichte dazu. Unter allen Einsendungen wählen wir die berührendsten oder skurrilsten Anekdoten und das dazugehörige Lied aus. Mit ein bisschen Glück hören Sie Ihren Wunschtitel und Ihre Geschichte live auf der Bühne. Schicken Sie uns bis zum 8.12.2019 Ihren Song und Ihre Geschichte per E-Mail an: nB-wunschkonzert@theater-senftenberg.de oder per Post unter dem Kennwort „Das nB-Wunschkonzert“ an die neue Bühne, Theaterpassage 1, 01968 Senftenberg. Machen Sie den Abend zu Ihrem Wunschkonzert und überraschen Sie einen besonderen Menschen mit einem musikalischen Gruß.

24.12. Dienstag

Event

14:30 Volkshaus Guben (Fabrik e.V.)

Warten auf den Weihnachtsmann

mit Kindershow Tom-Tom „Der Wunschzettelbaum“

Weihnachten ist spannend und aufregend. Ständig denkt man daran, anderen eine Freude zu machen. In diesem Jahr haben wir einen Weihnachtsbaum an dem all die Wünsche der Familie von Mama, Papa, Oma, Opa usw. auf Wunschzetteln befestigt sind. Jeden dieser Wunschzettel öffnen wir und erfüllen schon mal vorab den ein oder anderen Wunsch und geben gleichzeitig Tipps für das Problem „WAS SCHENKE ICH DENN IN DIESEM JAHR“. Eine lustige und gleichzeitig spannende Show rund um das Weihnachtsfest. Lieder, Geschichten, und Zauberei...



25.12. Mittwoch

Event

10:00 Volkshaus Guben (Fabrik e.V.)

Weihnachtsbrunch

Um Vorbestellung wird gebeten unter 03561-433674 oder 431523

20:00 Muggefug

X-MAS over Muggefug

21:00 Kulturhof Lübbenau

The Bluesbeards & Akustik Rock Duo



Bluesrock

Getrieben vom Wunsch, den allmählich verstummenden Groove vergangener Zeiten zu beleben, bringen „The Bluesbeards“ klassischen Bluesrock auf die Bühne. Den einzigartigen Sound der Band prägen dabei vor allem die treibenden Beats, der kraftvolle Gesang und die kunstvollen Wechselspiele von Gitarre und Orgel. Eine wohl einmalige Bandformation findet sich im Bluesbeards-Projekt der Väter und Söhne wider. Zwei Generationen verwirklichen in dieser Besetzung eigene Kompositionen und Rockklassiker auf höchstem musikalischen Niveau. Mit virtuosen Improvisationen und ihrem authentischen Stil zieht das Vater-Sohn-Quartett ihr Publikum in den Bann und schafft eine elektrisierende Live-Atmosphäre, wie sie heute kaum noch zu finden ist. „The Bluesbeards“, ein Muss für alle Freunde des Bluesrock.

A.R.D., das klingt erst einmal wie ZDF und steht in Wirklichkeit für viel mehr: für das Akustik Rock Duo. Das „Akustik Rock Duo“ aus Lübben spielt mit seinen Westergitarren ausschließlich eigene, deutschsprachige Songs, verpackt mit Witz und Charme, Melancholie und natürlich einer großen Menge Spaß. Sie erzählen euch in ihren Songs von Traumfrauen, vom Leben, von neuer oder verflossener Liebe, vom gemeinen Montag, von zerbrochenen Sehnsüchten, von der CO2-Bilanz von Anne und oft ist die Versuchung so groß, dass sie auch mal indiskret werden. Gegründet wurde A.R.D. 2015 und der Bandname entstand kurze Zeit in einem Café. Bis es jedoch soweit war, suchte David einen zweiten Part für das Vorhaben „Akustikmugge“. Schließlich meldete sich Jan, ebenfalls Lübbener und ein Musikverrückter und die Boygroup nahm Fahrt auf. Die Philosophie, ausschließlich eigene Songs zu spielen, zeichnet A.R.D. aus und es mangelt bei den beiden kreativen Köpfen nie an Nachschub. Im Januar 2018 wurde in kompletter Eigenregie ihre erste CD

„Wieso ich“ veröffentlicht.

23:00 Glad House

DIE SCHÖNE PARTY



präsentiert von radioeins vom rbb

Leuchtende Augen, der Duft von Selbstgebackenem, besinnliches Zusammensein unterm Weihnachtsbaum – können wir. Aber ihr könnt auch anders: Stille Nacht war gestern! Wer eine tanzbare Alternative zum Weihnachtsreigen unterm Tannenbaum sucht, schon immer Probleme hatte, den Ton beim festlichen Weihnachtsliedersingen zu halten, wem der Glögg am Vorabend nicht ausreichte, der lege die Querflöte beiseite, gebe seinen Strickpullover in Rentieroptik als barmherzige Spende seinem Nächsten, sage artig ein Gedicht auf und begebe sich in neu geschenkten Wollsocken mit Schneeflockenmotiv auf DIE SCHÖNE WEIHNACHTSPARTY im wirklich engsten Familienkreis ins Glad House Cottbus. Während DJ MIG und sein Schöner Party Mix auf dem großen Floor zum Hüften schütteln und Abhotten gegen die winterliche Kälte bitten, kann auf dem zweiten Floor zu den individuellen Weihnachtsklängen von DJ OGB dem potentiellen Weihnachtsspeck entgegen gewirkt werden. Umso schöner: Für ein ganz besonderes Geschmackserlebnis sorgt eine ordentliche Dosis Glückshormone an der Candybar.

Den absoluten Hochgenuss schenkt euch die Bar des Glad House mit lecker geschüttelten und fein gerührten Cocktails. Die besten Gäste in glanzvoller Umgebung und natürlich „Nur für Erwachsene“ – Die Schöne Party im Glad House Cottbus am Dienstag, den 25. Dezember 2019 ab 23 Uhr. Auch hier empfiehlt sich der Vorverkauf für einen garantierten Einlass. Eintrittskarten für diesen Anlass zu erwerben unter www.glad.house und an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Schön Feiern auf zwei Floors im Glad House Cottbus und wie immer – nur für Erwachsene.

Theater

11:00 Staatstheater Großes Haus
DAS TRAUMFRESSERCHEN

15:00 Piccolo

Drei Männlein steh'n im Walde

16:00 neue Bühne Senftenberg

Der Zauberer von Oss

19:00 Staatstheater Großes Haus
FAUST

19:00 Theaterscheune Ströbitz

DAS WIRTSHAUS IM SPESSART

Musikalische Räuberpistole von Kurt Hoffmann

19:30 neue Bühne Senftenberg

Frau Müller muss weg

26.12. Donnerstag

Event

17:00 Klosterkirche

Musikalische Vesper im Kerzenschein

Weihnachtliche Musik von Rheinberger, Bach, Reger u.a. für Gesang und Orgel

Theater

11:00 Staatstheater Großes Haus

DIE REISE ZUM MITTELPUNKT DER ERDE

15:00 Piccolo

Von einem der auszog das Fürchten zu lernen

16:00 neue Bühne Senftenberg

Die Weihnachtsgans Auguste

16:00 TheaterNativeC

Die Feuerzangenbowle

19:00 Staatstheater Großes Haus

DER FLIEGENDE HOLLÄNDER

19:00 Theaterscheune Ströbitz

EWIG JUNG

19:30 neue Bühne Senftenberg

Sechs Tanzstunden in sechs Wochen



Von Richard Alfieri / Deutsch von Johan Grumbrecht

Lily Harrison engagiert sich einen privaten Tanzlehrer, der mit Swing, Tango, Wiener Walzer, Foxtrott und Cha-Cha-Cha etwas Abwechslung in ihr Leben bringen soll. Als Michael vor ihrer Tür steht, ist der Ärger vorprogrammiert. Denn zwischen den beiden Hitzköpfen kracht es schon bei der ersten Begegnung ... Eine brillante und tiefsinnige Komödie. Das Beste, was Boulevard zu bieten hat.





BLICK LICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

27.12. Freitag

Event

16:30 Staatstheater Kammerbühne
LESEN OHNE GRENZEN. DER LESECLUB
Eine Veranstaltung der Initiative „Leseclub“,
Freier Eintritt
20:00 Muggefug
Irish Tresen

Theater

19:00 Staatstheater Großes Haus
DIE REISE ZUM MITTELPUNKT DER ERDE
19:30 Staatstheater Kammerbühne
NIRVANA
Theatrales Konzert mit sechs Schauspielern*innen und einem Souffleur von Jo Fabian

28.12. Samstag

Event

18:00 Volkshaus Guben (Fabrik e.V.)
Ü40 – Die 80er Volkshaus-Part
Nur für Erwachsene
20:00 KulturFabrik Hoyerswerda
9. JAM SESSION
Die Musikreihe „Jam Session“ geht bereits in die 9. Runde. Ein aufregender musikalischer Abend, an dem viele verschiedene Musiker zusammen musizieren. Wer mit seiner Band oder solo auf die Bühne möchte oder einfach nur zuhören mag ist herzlich willkommen. Kontakt: Remo Herkner (015150656445) und Robert Gbureck (01774150244)
Musikanlage, Amps, Micros, Piano und Drum werden gestellt. Alle weiteren Instrumente sind bitte individuell zu organisieren.
22:00 Muggefug
Tesla Party
Die Tesla zum Jahresabschluss. „Back to the Roots“ heißt es zwischen den Feiertagen zum Jahresende. SKINNER & LONNE erwarten Euch mit frühen elektronische

Bilder: 1 Glad House; 2 Steffen Rasche

Klängen von Pionieren wie Kraftwerk und Depeche Mode bis zu aktuellen – in die frühen Morgenstunden auch härteren – Tracks in den Katakomben, im Muggefug.

Theater

18:00 Staatstheater Großes Haus
DAS TRAUMFRESSERCHEN
19:00 Theaterscheune Ströbitz
EWIG JUNG
19:30 neue Bühne Senftenberg
Frau Müller muss weg
19:30 TheaterNativeC
Pantoffel-Panther

29.12. Sonntag

Event

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Kneipenquiz Doppelschlag - der Jahresrückblick mit dem verrückten Seitenquiz

Theater

16:00 neue Bühne Senftenberg
Die Weihnachtsgans Auguste
19:00 TheaterNativeC
Pantoffel-Panther
19:00 Staatstheater Kammerbühne
SEKRETÄRINNEN
19:00 Staatstheater Großes Haus
THE BLACK RIDER. THE CASTING OF THE MAGIC BULLETS
von Tom Waits, William S. Burroughs und Robert Wilson

Ausstellung

16:00 BLmKDieselkraftwerk Cottbus
Überblicksführung in UNBEKANNTE MODERNE

30.12. Montag

Event

19:00 quasiMONO
Spieleabend
22:00 Zelle 79
Anarchistisches Kneipenquiz, KüfA und Queer-Punk-Party
Kommt alleine oder mit einem Rate-Team und beantwortet Fragen zu linksradikaler Theorie und Geschichte und zu alternativem Lifestyle. Egal ob Anarchismus, Kommunismus, Feminismus, Ökologie oder Punkrock – es ist für alle was dabei. Quetscht euren Gehirnschmalz aus und vielleicht gibt's ja sogar was zu gewinnen?
Außerdem hauen wir leckeres veganes Essen gegen Spende raus, die Bar verwöhnt euch mit erheiternden Fluiditäten und nach 0 Uhr gibts ein Spezialset von DJ Karla Shnikov: ausschließlich Female- und Queer-Punk die ganze Nacht!
Um 22 Uhr geht's los und der Eintritt ist frei!

Theater

19:30 TheaterNativeC
Pantoffel-Panther

31.12. Dienstag

Event

19:00 Volkshaus Guben (Fabrik e.V.)

Silvesterparty

Bis in die Morgenstunden kann bei bester Musik getanzt und gefeiert werden. Kulinarisch werden die Gäste die Nacht hindurch mit einem reichhaltigen Buffet regionaler und internationaler Spezialitäten verwöhnt und die Barkeeper zaubern die passenden Getränke dazu. Das alles gibt es die ganze Nacht in großer Auswahl. Nur die gute Laune müssen die Gäste mitbringen. Für die Restkarten nehmen wir Reservierungen unter 03561/431523 gerne noch entgegen. Bestellte Karten können sicherheitsshalber zeitnah in der Bahnhofstraße 6 abgeholt werden.

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Silvesterparty - Elternabend - Tanzen für Erwachsene

Das Jahresende nähert sich, der Rutsch ins Neue muss gefeiert werden. Erstmals in der Kufa im Rahmen des beliebten Elternabend-Formates. Im Ballsaal legt mit DJ Wonk ein Party- DJ alles auf, was machbar ist, von Querbeet bis Querbeet sozusagen. Und im Cafe beglücken wir die Rock- und Oldie-Freunde mit einem musikalischen Alternativ-Angebot durch unseren DJ „Walking Tall“ Natürlich tanzbar, Funk, Electro, Rock und und so weiter. Extra: das After Work Lounge Team um DJ Heartbeatz im zusätzlichen dritten Floor! Los geht es ab 20 Uhr mit einem Begrüßungsgetränk und dann rein ins Gewimmel. 2020 kann kommen!

22:00 Glad House
SILVESTERPARTY



Wir wollen auch dieses Jahr wieder mit Euch anstoßen und ein wundervolles Jahr gemeinsam beenden sowie das Neue zusammen beginnen. Daher laden wir Euch am Dienstag, den 31.12.2019

ins Glad-House ein. Euch erwartet natürlich beste Musik zum Feiern von den Fritz DJ's DJ DISSN & DJ MOSES im großen Saal. Im Slow will es DJ EnViDee mit feinsten HipHop & R'n'B Beats so richtig mit Euch krachen lassen. Außerdem warten auf Euch Welcome-Drinks (solange der Vorrat reicht), GetränkeSpecials, Happy-Hour und vieles mehr, um perfekt in ein neues Jahr zu starten.

Theater

15:00 Staatstheater Großes Haus
KONZERT ZUM JAHRESWECHSEL: Spanische Nächte
Temperamentvolle Melodien u. a. von Isaac Albeniz und Georges Bizet
15:30 TheaterNativeC
Pantoffel-Panther
16:00/20:00 neue Bühne Senftenberg
Die Dreigroschenoper



Ein Stück mit Musik in einem Vorspiel und acht Bildern von Bertolt Brecht, nach John Gays, „The Beggar's Opera“
London, eine schimmernde Weltstadt – doch überall, wo sich Schönes findet, ist auch ein Abgrund. Begegnen Sie dieses Jahr zum Jahreswechsel an der neuen Bühne anrühigen Männern und Frauen, tauchen Sie ein in eine reizvolle und zugleich abweisende Welt aus Lug, Betrug, Liebe und Sex. In den 1920ern ist all das nah beieinander. Mackie Messer ist ein zwielichtiger Ganove, der den Frauen gern verfällt – und sie ihm. Doch erst als er sich an Polly Peachum heranwagt, beginnt seine heile Scheinwelt zu wanken. Polly ist die Tochter von Jonathan Jeremiah Peachum, König der Bettler. Ohne ihn ist kein Penny auf der Straße zu verdienen.

Nur sieht sich Mackie auch als König, als König der Ganoven – und für zwei Könige ist bekanntlich kein Platz in einer Stadt. Ein Krimi in den Untiefen der Metropole beginnt. Mit Liedern, die den Swing und das Lebensgefühl der Zeit widerspiegeln, die ins Ohr und ins Blut gehen. Lassen Sie sich ein auf Reiz und Lust und wagen Sie sich mit uns beschwingt auf die Spur des Verbrechens!

19:00 Theaterscheune Ströbitz
EWIG JUNG
19:00 Staatstheater Großes Haus
9. SINFONIE
Ludwig van Beethoven, 9. Sinfonie op. 125 für Solostimmen, Chor und Orchester
19:30 TheaterNativeC
Silvesterprogramm - Pantoffel-Panther mit Buffet + musikalischer Revue + Tanz ins neue Jahr



Adressen:

Academy of music

Sandower Straße 58, Tel.: 0355 700 800,
www.academy-of-music.de

Amadeus

Karlstr. 2

Bühne 8

Erich-Weinert-Straße 2, Tel.: 0355/2905399,
www.buehne8.de, spiel.macher@buehne8.de

Bebel

Nordstraße 4, Tel.: 0355/4936940, www.bebel.de

Chekov

Stromstraße 14/ altes Strombad,
chekov@zelle79.org

Eine-Welt-Laden e.V.

Straße der Jugend 94, Tel.: 0355/79 02 34,
post@weltladen-cottbus.de, Öffnungszeiten:
Mo – Fr 10.00 – 18.00 Uhr.

EssCoBar

Schlosskirchplatz 1, Tel.: 0355 4949596

Galerie Fangó

Amalienstraße 10, 03044 Cottbus, Tel.: 0176/
231 22 88 5, www.fango.org, info@fango.org,
Öffnungszeiten: mi/do/fr/sa 20:00

Galerie Haus 23

Kunst- und Kulturförderverein Cottbus e.V.,
Marienstraße 23, Tel.: 0355/702357, Fax: 0355/
702357, Öffnungszeiten: Do - Sa 18.00 – 21.00 Uhr

Glad-House

Straße der Jugend 16, Tel.: 0355/380240, Fax:
0355/3802410, www.gladhouse.de, veranstal-
tungen@gladhouse.de, booking@gladhouse.de

Haus „Haltestelle“

Straße der Jugend 94, Tel.: 0355/4946782

Hugendubel

Mauerstraße 8, Tel.: 0355/38017-31,

Fax: 0355/38017-50

Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus

Uferstraße / Am Amtsteich 15, Tel.: 0355/494940-
40, info@museum-dkw.de, www.museum-dkw.
de

Kost-Nix-Laden Cottbus

Deffkestr. 11

Kontaktladen, Team „Humaju Unterwegs“

Humanistisches Jugendwerk Cottbus e.V.
Sandower Hauptstr. 11, Tel.: 0176/79082004
jugend_staerken@humaju.de

Mo./Di./Do.: 12.00-17.00Uhr, Mi.: 10.00-15.00Uhr

LERNZENTRUM COTTBUS, Stadt- und

Regionalbibliothek und Volkshochschule

Berliner Str. 13/14, Tel.: 0355/38060-24, Fax:
0355/38060-66, info@bibliothek-cottbus.de,
www.bibliothek-cottbus.de

Volkshochschule, Tel.: 0355 38060-50, Fax:
0355 6123403, volkshochschule@cottbus.de,
www.vhs.cottbus.de

Mangold

August-Bebel-Str. 22-24

Malkunstwerkstatt

Friedrich Ebert Str. 14, Tel.: 0355/8697171,
www.malkunstwerkstatt.com

McPütt'n traditional Irish Dance Pub

Burgstraße 11

Muggefug

Papitzerstraße 4, www.muggefug.de

Obenkino

im Glad-House, Straße der Jugend 16, Tel.:
0355/3802430

OBLOMOW TEE Laden & Stube

Wendenstraße 2, Tel.: 0355/4947121, Web.:
www.oblomowtee.de

Piccolo Theater

Erich Kästner Platz, Tel.: 0355/23687, Fax: 0355/
24310, www.piccolo-theater.de, info@piccolo-cott-
bus.de

quasiMONO

Erich Weinert Str. 2, Tel.: 0355 4948199, www.
quasimono.info

Rathaus am Neumarkt

Neumarkt 5

Raumflugplanetarium Cottbus

Lindenplatz 21, Tel.: 0355/713109, Fax: 0355/
7295822, www.planetarium-cottbus.de

SandowKahn

Elisabeth Wolf Straße 40A, Tel.: 0355/714075

Staatstheater Cottbus

Besucherservice: Öffnungszeiten Mo. und Sa. 11 bis
14 Uhr, Di. bis Fr. 11 bis 18 Uhr, Im Großen Haus am
Schillerplatz, Tel.: 0355/78242424,
service@staatstheater-cottbus.de,
www.staatstheater-cottbus.de

Großes Haus (GH)

Am Schillerplatz

Kammerbühne (KB)

Wernerstr. 60

Probenzentrum (PZ)

Lausitzer Str. 31

Theaterscheune (TS)

Ströbitzer Hauptstr. 39

CottbusService/Stadthalle

Berliner Platz 6, Tel.: 0355/7542-0,

Fax: 0355/7542455

Scandale

„Le local fatal“, Karl Liebknecht Str. 20

Seitensprung

„Home of disaster“, Straße der Jugend 104

Stadtgarten Cottbus

Am Elisabeth-Wolf-Ufer, Tel.: 0176/79082004,
stadtgarten@humaju.de,

https://stadtgartencottbus.wordpress.com

Streetwork Cottbus

Am Spreuefer 14-15, 0355 47861-40,

streetwork@jhcb.de

StuRa der BTU-Cottbus

Hubertstr. 15, Tel.: 0355/692200

Theater Native C

Petersilienstraße 24, Tel.: 0355/22024,

info@kleine-komoedie-cottbus.de,

www.kleine-komoedie-cottbus.de,

Tageskasse: Mo – Fr 14.00 – 18.00 Uhr

Weltspiegel

Rudolf Breitscheid Str. 78, Tel.: 0355/4949496

Zelle 79

Mo + Do + Fr ab 20:00Uhr, Parzellenstraße 79,

Tel.: 0355 28 91 738, www.zelle79.org, info@

zelle79.org

Senftenberg

NEUE BÜHNE

Theaterpassage 1, 01968 Senftenberg, Tel:

0357/38010

PUNK OIRAMA



PUNK & OIL!



OPEN AIR

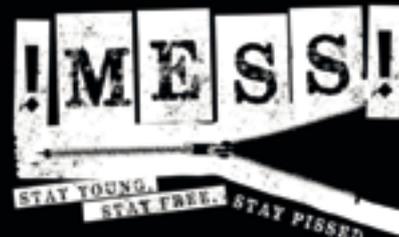
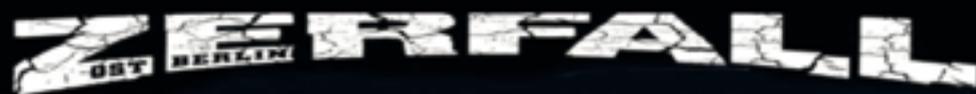
Pawlow



OH L NORMAHI



GLEICHLAUF SCHWANKUNG



30.07. - 01.08. 2020

Zelten/Parken kostenlos Bier 2,50

Buckwitzhof, Klein Buckow 1, 03130 Spremberg

WWW.PUNKOIRAMA.DE FACEBOOK.COM/PUNKOIRAMA